

**100 JAHRE  
TURNERINNEN  
150 JAHRE  
TURNER KRIENS**

## **JUBILÄUMSCHRONIK 1993 - 2018**

Im Nachgang zu den Festschriften

**100 JAHRE  
TURNVEREIN KRIENS**

1868 – 1968

**50 JAHRE  
TURNERINNENVEREIN KRIENS**

1919 – 1969

**75 JAHRE Turnerinnen Kriens**

**125 JAHRE Turner Kriens**

1968 – 1993

Herausgeber:  
Turnerinnenverein Kriens  
Turnverein Kriens

Datensammlung:  
Birrerr Josef

Redaktion:  
Blättler Franz

# Editorial

## Der Verein – ein Auslaufmodell

Aus einem Bericht der Luzerner Zeitung vom 14. Juli 2018. «Vereine sind zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens». Die Wissenschaftlerin Beatrice Schumacher erklärt, dass trotz «Vereinssterben» der Verein noch lange nicht ausgedient hat.

Viele Vereine beklagen Mitgliederschwund, können Vereinsfunktionen nicht besetzen. Gleichzeitig aber zeigt eine Erhebung des Bundes: Es sind tendenziell mehr Personen in Vereinen tätig. Wie geht das zusammen?

Das ist kein Widerspruch. Einerseits ist das Vereinssterben tatsächlich eine Realität, wie auch das Lädelisterberben.

Der Turn- oder Sängerverein in der klassischen Ausprägung hat ausgedient. Darin spiegelt sich ein gesellschaftlicher Wandel, so Frau Schumacher.

Es überleben nur jene Vereine, die sich dem Wandel der heutigen Bedürfnisse anpassen.

Das Vereinsleben von heute ist nicht mehr mit jenem von früher zu vergleichen. Es findet weniger in der Öffentlichkeit statt und geniesst meistens auch denselben Stellenwert. Vereine die bis vor wenigen Jahrzehnten praktisch exklusiv für

das Unterhaltungsleben vor Ort verantwortlich waren, diese Rolle üben diese nur noch ganz selten aus.»

Schauen wir unseren Verein an, so müssen wir ehrlich anerkennen, dass wir mit dem Text einen «Spiegel» vorgesetzt bekommen. Doch wie der Turnverein künftig seine Rolle wahrnehmen soll, darüber lässt sich diskutieren. Es braucht Veränderungen und vor allem braucht es Turner die Verantwortung übernehmen, sei es im Vorstand oder bei den Leitern. Neue Ideen sind gefragt. Sie zu finden sind Alle aufgefordert, die im Verein aktiv sind.

So hoffe ich, dass der Turnverein im Jahre 2043 sein 175. Jahr feiern kann.

*Josef Birrer*

# Jubiläumsanlass

## 100 Jahre Turnerinnen 150 Jahre Turner Kriens

Am 25. August war es soweit, das von langer Hand vorbereitete Jubiläumsfest konnte starten. Die Krauerhalle war perfekt eingerichtet. Die Gäste wurden mit einem grosszügigen Apéro willkommen geheissen. Dazu unterhielt die Jazzband Bourbon Street die Anwesenden mit mitreissenden Klängen. Um 19 Uhr begrüsst der OK-Präsident die Turner und Gästeschar sowie die Sponsoren. Der Komiker und Alleinunterhalter Rolf Kern übernahm das Zepter und führte gekonnt durch den Abend. Nach der Vorspeise zeigte das Modern Dance Duo Lorena und Anette den ersten Showblock. Die Präsidentin des Turnerinnenvereins, Christa Lichtsteiner, und der Präsident des Turnvereins, Ruedi Baumgartner, flochten den Dank an die ehemaligen Präsidentinnen und Präsidenten für ihre geleisteten Dienste in Ihrer Ansprache ein.

Regierungsrat Paul Winiker überbrachte die Grussworte des Kantons, Gemeinderat Franco Faé und Rolf Schmid (Einwohnerratspräsident) diejenigen der Gemeinde Kriens. Nach dem Hauptgang bestritt der BTV mit einer schönen und

akrobatischen Barrenvorführung den zweiten Showblock. Sympathi-



sche Worte richtete Roger Zimmermann, ein ehemaliger Krienser Kunstturner, an die Festgemeinde. Anschliessend an das Dessert folgte der dritte Showblock. Die Rope Skippings (salopp ausgedrückt Seiligumpe) zeigten ein rasantes und Variationen reiches Seilkunstspringen. Das Duo Nicolas und Valérie zauberte eine spannende Feuerschau mit viel Rauch.



Es folgte die Abendband «Fonkeflog», welche zum Tanz animierte. Dem OK sei an dieser Stelle für seine Arbeit herzlich gedankt.

# Das Jubiläums-Organisationskomitee

Dieses Jubiläum wollten beide Vereine 2018 gemeinsam feiern und gründeten im Herbst 2015 ein Jubiläums-Organisationskomitee.

Als nicht Turner, durfte ich das OK-Präsidium übernehmen.

Sozusagen zum «warm» Laufen übernahmen wir vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden die Delegiertenversammlung 2017.

Für die DV durften wir am Samstag, 25. November, 365 Interessierte und für das Abendprogramm 260 TeilnehmerInnen begrüßen. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm untermalte diesen grossartigen Abend. Rädäpläm und die Chlöpfer gestalteten «musikalisch» den Apéro. Nach dem Bankett bewies eine Gruppe «Rope Skipping» vom Satus Kriens, dass sie zu den Besten der Schweiz gehören. Die Gruppe «Gym aktive plus» vom Turnerinnenverein (TiV) und die «Sam's Project Hiphop-Gruppe» zeigten uns, wie vielfältig Bewegung sein kann. Wir konnten den Delegierten eine tolle DV bieten und diese mit einem oder zwei Schlummerbechern erfolgreich und zur vollen Zufriedenheit des Vorstandsvorsitzenden abschliessen.

Im Mai 2018 stand der Jubi-Jugitag mit dem Thema «Geburtstag» auf dem Programm.

An 13 Posten, welche von den Leiterinnen und Leitern der beiden Vereine mit viel Fantasie kreiert wurden, hatten etwa 200 Kids um Punkte gekämpft. Die Zuschauer konnten von der Tribüne die jungen Sportlerinnen und Sportler anfeuern und mitfeiern.

Am 25. August 2018 durfte ich dann 350 Gäste zum offiziellen Jubiläumsanlass unter dem Motto «Feuer und Flamme» in der Krauerhalle begrüßen.

Eröffnet wurde der Abend mit einem kulinarisch feurigen Apéro, der von der «Bourbon Street Band» musikalisch begleitet wurde. Die Gäste erwartete dann ein feines 3-Gang-Menü, welches durch verschiedene Unterhaltungseinlagen bereichert wurde. Das «Modern Dance Duo Lorena und Anette» tanzte sich in die Herzen der Zuschauer.

Die sensationelle, turnerisch hochstehende «Barrenshow» des BTV Luzern und der rasante Auftritt der «Rope Skipping Gruppe» des SATUS Kriens begeisterte alle im Saal. Die sensationelle «Feuer-show des Duos Nicolas und Valérie» unterstrich unser Motto

«Feuer und Flamme» eindrücklich und spürbar. Am späteren Abend forderte die Band «Fonkeflog» die Gäste auf das Tanzbein zu schwingen und sich auf der Tanzbühne zu bewegen.

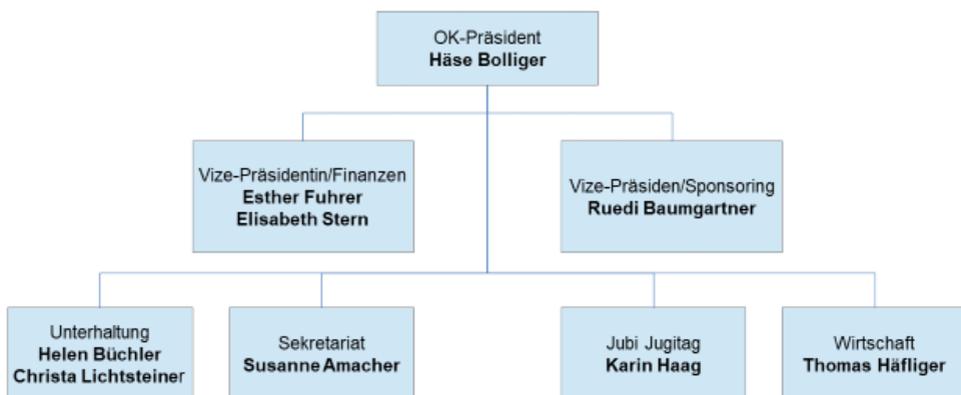
Aktuelle Songs und Evergreens gehörten zu ihrem vielfältigen Repertoire. Viele Anwesende genossen lieber den Austausch mit alten und neuen Freunden der Turnerfamilie. An der inzwischen geöffneten Bar waren dann viele Gäste anzutreffen, die einen wunderschönen Abend mit einem Schlummertrunk abschlossen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen vom OK spreche ich einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Mit «Feuer und Flamme» waren wir zusammen stark.

*OK-Präsident  
Häse Bolliger*



## OK Jubiläum 2018



# Chronik des Turnerinnenvereins

TURNERINNENVEREIN  
KRIENS



## 1993 bis 2018

Teilnahme an Turnfesten, diverse Aktivitäten, Gymnaestrada

## 1994 Kantonaltturnfest Sursee

Allgemeine Übungen mit Wedel grün und weiss. In Erinnerung ist vor allem die Hitze. Die Turnenden wurden mit Wasser abgespritzt, um etwas Abkühlung zu verschaffen. Die Gymnastik war für die Schlussvorführungen am Eidgenössischen Turnfest in Bern vorgesehen. Die Turnerinnen nahmen am Gruppen-

plausch mit verschiedenen Spielen teil. Martha Steiner hatte eine Gymnastik mit Tambourin für eine Bühnenvorführung einstudiert.

## 1996 Eidgenössisches Turnfest Bern

Unsere Technische Leiterin, Martha Steiner, wollte etwas Schwung in den Verein bringen. Sie hatte die Idee, an der Eröffnungsfeier eine Gymnastik mit den Elementen Feuer und Eis, die sich verschmelzen, zu zeigen. Die Idee wurde vom OK angenommen und die Umsetzung konnte beginnen. Mit der Unterstützung einiger Leiterinnen wurde die Gymnastik zusammengestellt und einstudiert. Es wurde mit Ball, Band und ohne Handgerät geturnt, Flammenröckli genäht und die richtige Schminke ausprobiert. Die Vorführung im vollen Eisstadion war sicher ein Highlight für jede der ca. 40 Turnerin unseres Vereins. Daneben absolvierten wir zusammen mit dem Turnverein den Vereinswettkampf und zeigten die Verbandsvorführung mit den Wedeln nochmals. Die Aktiv-Riege Feldmühle machte den einteiligen Vereinswettkampf «Fit und Fun» und ernannte das Lied «Alperose» von Polo Hofer zum internen Turnfestsong.

In diesem Jahr zeigte Daniela Müller mit ihrer Gymnastik-Riege an der LUGA Aerobic-Kombinationen und präsentierte so den Turnerinnenverein Kriens.

Danach entstand die Idee einer Team-Aerobic-Gruppe, die im Schweizerischen Turnverband STV ins Wettkampfprogramm aufgenommen wurde.

### **2000 Kantonturnfest Sarnen**

Die erste Vorführung zeigten wir am Kantonturnfest in Sarnen unter der Leitung von Daniela Müller. Die Choreo war toll und machte Lust auf mehr. Im Dezember führte der Turnerinnenverein den Kantonalen Turnbrunch in der Krauerhalle durch. Wir durften unser Team-Aerobic vorführen.

### **2002 Basel-Land**

Hier zeigte die Gruppe von Daniela Müller eine Gymnastik-Vorführung und eine Team-Aerobic Choreo. Der dritte Teil im 3-teiligen Vereinswettkampf war eine Stafette für Allrounderinnen. Ebenfalls nahm eine Gruppe Turnerinnen an den Schlussvorführungen teil.

### **2007 Frauenfeld**

Elisabeth Stern motivierte die Obernau-Mittwoch-Riege zur

Teilnahme an der Grossgruppenvorführung des Schweizerischen Turnverbandes STV. Nach der völlig verregneten Hauptprobe war die Vorführung im vollen Stadion ein Supererlebnis.

Eine kleine Gruppe spielte zusammen mit dem Turnverein an der Volleyball-Night mit. Der Rang war, wie so oft, Nebensache. Nach getaner «Arbeit» war leider auch die Festbeiz leergetrunken und das temperierte Ausstellungs-Bierchen wollte nicht wirklich schmecken. Dank einem netten Zivilschützer konnten wir noch ein Bett ergattern und ein paar Stunden schlafen.

### **2011 World-Gymnaestrada Lausanne**

Die Gymnaestrada im eigenen Land wollten sich zwei Turnerinnen aus dem Turnerinnenverein Kriens nicht entgehen lassen. An der Gymnaestrada ist das Turnerlebnis eine Dimension grösser. Die Internationalität, die Vielfalt der Vorführungen ist schlicht genial.

### **2012 Kantonturnfest Schüpfheim**

Wieder konnte eine Gruppe zur Teilnahme an der Verbandsvorführung motiviert werden.

## **2013 Biel**

Der Turnfest-Virus hatte wieder ein paar Turnerinnen infiziert und so nahm eine Gruppe an den Schlussvorführungen teil. Die Übernachtung im Schlafsack in der Tennishalle gehört zum Eidgenössischen Turnfest wie das Turnerkreuz und ein Wochenende im Trainer. Zum Glück hatten wir von den schweren Stürmen nichts abbekommen und alle hatten wiederum tolle Erlebnisse.

## **2015 World-Gymnaestrada Helsinki**

In Helsinki vertraten 6 Turnerinnen aus dem Turnerinnenverein Kriens unseren Verein. Die engen Platzverhältnisse im «Schul-Schlafzimmer» oder die 6 Duschen, die uns ca. 300 Frauen zu Verfügung standen oder... das gehörte zur Gymnaestrada. Dafür wurden wir mit vielen tollen Eindrücken des Nordens und der Turnwelt belohnt.

*Elisabeth Mühlebach-Stern*

# Fachtest-Allround

Der Fachtest-Allround (FTA) beinhaltete 3 Spiele: Rugbyball, Goba und Beachball und wurde im Jahr **1997** von Dolores Wyler übernommen und geleitet. Jedes Jahr wurde die Gruppe von ca. 10 Turnerinnen neu zusammengestellt. Von März bis Juni trainierten wir auf der Wiese und bereiteten uns auf den Wettkampf vor.

Von **1997** bis **2004** besuchten wir im Juni jeweils ein Verbands- oder Regionalturnfest. Die Trainingsgruppe löste sich nach dem Anlass wieder auf und die Turnerinnen kehrten wieder zu ihren Stammriegen zurück.

**2002** stand das Eidgenössische Turnfest in Bubendorf BL. auf dem Programm. Dies ist ein speziell schöner Anlass, welcher nur alle 6 Jahre stattfindet. Immer nach dem Eidg. Turnfest werden die Spiele vom Schweizerischen Turnverband STV überarbeitet oder ausgetauscht und neue Weisungen herausgegeben.

Im Jahr **2005** gründete der Turnverband LU/OW/NW den Frauensporttag. Ab diesem Zeitpunkt konnten wir an 2 Wettkämpfen teilnehmen.

Beim 1. Frauensporttag, welcher der TV Triengen organisierte,

konnten wir beim Fachtest Allround den 1. Rang feiern.

**2007** folgte wieder ein Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld. Dort erzielten wir in der Kategorie Frauen/Männer den 83. Rang von 191 Vereinen.

Im Sommer **2007** wurde die Fachtest-Allround Riege gegründet, d.h. wir konnten von da an wöchentlich am Dienstagabend in der Fenkerturnhalle unser Training durchführen. Das war eine grosse Erleichterung und wir hatten genügend Zeit um uns auf den Wettkampf vorzubereiten. Das Zusammenspielen war sehr wichtig und die Trainings konnten spezifisch ausgerichtet werden.

Priska Marro wurde an der Generalversammlung **2008** als Leiterin gewählt und übernahm die Hauptleitung.

Unter dem Motto «Debi si und de Plausch ha» besuchten wir jeweils unsere Verbands- und Regionalturnfeste. Ohne Ambitionen auf einen Podestplatz liessen wir unsere Vereinsfahne zu Hause.

Im Juni **2008** besuchten 8 Turnerinnen das Regionalturnfest Bern/Oberaargau «Fahnenlos».

Dort absolvierten wir zweimal einen 1-teiligen Vereinswettkampf. Beim

FTA erreichten wir den 1. Rang und beim FFKL (Fit und Fun Kombiläufe) den 2. Rang. Leider fehlte dann bei der Siegerehrung unsere Fahne. Zum Glück durften wir mit dem TV Matten, BE ins Stadion laufen und an der Siegerehrung teilnehmen. Statt stolz unsere Fahne zu zeigen, schlummerte diese im Archiv in Kriens. Ab diesem Zeitpunkt war die Vereinsfahne stets unsere Begleiterin.

**2009** und **2011** verteidigten wir am Frauentag den 1. Platz bei den Disziplinen Fachtest Allround und Fit und Fun in Wolhusen und Buchrain.



**2011** kam mit dem Fachtest «Abendmeeting» ein weiterer Anlass vom Turnverband LU/OW/NW ins Jahresprogramm. Dieser

Anlass wurde schon anfangs Mai durchgeführt und diente als Standortbestimmung, Somit hatten wir noch 5-6 Wochen Zeit den Übungsablauf zu optimieren und kleine Fehler bis zum nächsten Turnanlass auszubessern. Für uns



war dieser Anlass eine grosse Motivation und wir konnten dreimal den 1. Rang zu feiern.

**2013** nahmen wir wieder am Eidgenössischen Turnfest in Biel teil. Auf diesen Anlass haben wir uns stets motiviert und professionell vorbereitet. Wir erreichten den 13. Rang von 230 Vereinen in der Kategorie Frauen/ Männer. Auf dieses Ergebnis waren wir sehr stolz und freuten uns sehr.

In den Jahren von **2014** bis **2017** besuchten wir jeweils zwei Wettkämpfe an diversen Orten.

2018 nahmen wir am Verbands-  
turnfest in LU/NW/OW teil. Mit ei-  
nem sehr guten Resultat erzielten  
wir beim 3-teiligen Wettkampf in  
der Kategorie Frauen/Männer den  
1. Rang.

*Dolores Wyler und Priska Marro*



# Die Präsidentinnen erinnern sich

## **Milly Wicki Präsidentin 1965 - 1972**

Die «Schweizerischen Frauenturntage in Aarau 1972» werden mir in lebhafter Erinnerung bleiben! Während drei sehr heissen Tagen, waren die «Krienser Turnerinnen» an diesem Fest sehr gefragt. Wir marschierten mit 104 Teilnehmerinnen am Sonntag zum Festgelände.

Von der Viscose gekaufter weissbeiger Tricotstoff haben sich die Turnerinnen in drei verschiedene Modelle eingekleidet. Ein Hosendress war sehr modisch, ein Trägerkleid chic und dann die dritte Ausführung war ein «Umstandskleid»!? Dazu trug jede Turnerin eine klein geblümete rosa Bluse, welche auch von der Viskose geliefert wurde. Viele Kleider wurden von den Turnerinnen selbst genäht, einige wurden durch Greti Zaugg (eine fleissige Turnerin und Kassierin) angefertigt, auch das Umstandskleid! So nannte man damals dieses Kleid.

Sehr auffallend waren da die Turnerinnen, welche die gleichen Kleider trugen. Die Festgemeinde war zum Teil sehr irritiert, überall sah man die gleich gekleideten Turnerinnen. Schnell waren die Rätsel gelöst, es waren die 104 Turner-

innen aus Kriens, die Präsidentin trug das Umstandskleid!

Am Sonntagnachmittag ca. um 16.00 Uhr fuhren wir per Bahn wieder nach Luzern. Im gleichen Zug befanden sich auch die Stadtturnerinnen und die Bürgerturnerinnen. Gemeinsam verliessen wir den Bahnhof, die Stadtturnerinnen waren die vordersten, dann kamen die Bürgerturnerinnen und zuletzt wir, die Krienserinnen. Plötzlich wurden wir von einer Musik begrüsst, diese machte erst vor den Krienserinnen halt. Es war die Chrienser Chacheler Fasnachtsmusik, welche von der Präsidentin engagiert worden war. Fröhlich und aufgezogen marschierten wir hinter den Chacheler in einem Umzug zum Bahnhof hinaus, dann bis zur nächsten Haltestelle (heute Kantonalbank) dort stiegen wir in einen Tramwagen, der uns nach Kriens fuhr. Wirklich ein unvergessliches Fest!

## **Rita Bettinaglio-Wieland Präsidentin 1979 – 1985**

Gerne erinnere ich mich an diese schöne und arbeitsintensive Zeit mit vielen unvergesslichen Begegnungen.

Gegenüber heute hat sich vieles verändert und doch wiederholen sich manche Geschäfte wie damals.

Höhepunkte waren die unvergesslichen Familienabende im Hotel Pilatus in guter Zusammenarbeit mit dem Turnverein.

Thema waren in meiner Präsidialzeit

- Shopping / Kaufhaus
- Vergnügungspark
- Auf hoher See

Dem Motto entsprechend waren die ausgezeichneten Darbietungen unserer Turnerinnen von jung bis alt. Die beiden Abende Freitag und Samstag waren immer ausgebucht.

Bei verschiedenen Anlässen und Jubiläen waren unsere Aufführungen sehr gefragt. Z.B. Jubiläum Familiengärtnerverein, UOV Kriens/Horw, TV Emmenstrand, Senti-Fäscht, Fahnenweihe Harmonie-Musik etc.

Selbstverständlich wird auch der fröhliche Fasnachts-«Tu-Mu-Ball» für uns Turnerinnen in bester Erinnerung bleiben.

An der GV 1980 unterstützten wir den Bau der Jubiläums-Turnhalle Magglingen mit Fr. 05.00 pro anwesende Turnerin.

Ebenfalls wurde die Ausgaben-Kompetenz des Vorstandes von Fr. 500.00 auf Fr. 1000.00 genehmigt.

### **Riegengründungen**

- 1981 Korbballriege Krauer FR mit Leiter Sales Steiner
- 1982 «Spezialriege für die ältere Turnerin» (nicht Altersturnen), später Frauenriege Brunnmatt mit Leiterin Vera Stocker
- 1984 Riege Tanzgymnastik MI im Kindergarten Houelbach, Leiterin Evelyn Jäck
- 1985 Riege Obernau, Start mit 26 Frauen, Leiterin Ruth Bründler.  
Alle erhielten einen kleinen Blumenstrauss
- 1985 Mädchenriege Obernau, in der 2. Lektion waren bereits 14 Mädchen in der Halle.

Alle erhielten etwas Süsses. Leiterin Fabienne Steinmann

Von 1973 bis 1980 waren die Schwimmkurse in der Krauerschwimmhalle von Martha Waltert ein Highlight!

Im Jahre 1983 hat unser Schweiz. Frauenturnverband mit den Männern, dem Eidgenössischen Turnverband - ETV fusioniert.

Das war damals sehr zum Leidwesen von unserem Kantonalverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Ebenfalls im Jahre 1983 hat Kriens den Grossanlass, den Kantonalen Spieltag, mit viel Erfolg organisiert.

Auch in diesen sieben Jahren war die Kamerad- und Hilfsbereitschaft super. Ohne diesen Zusammenhalt wären diese Arbeiten nicht zu bewältigen gewesen.

## **Monika Rüttimann Präsidentin 1986 - 1994**

Als ich an der Generalversammlung im Januar 1986 zur Präsidentin des Turnerinnenvereins gewählt wurde, hatte ich eine unbeschreibliche Freude und ich war auch sehr ehrfürchtig. Ich war gewillt dem Turnerinnenverein das Beste zu geben und mich voll einzusetzen. Ich war überzeugt, dass ich mit der Unterstützung des Vorstandes und der Turnerinnen dieses riesige Vereinsschiff in die richtigen Bahnen lenken würde.

Zu den Höhepunkten meiner Präsidialzeit zählt sicher das Eidgenössische Turnfest 1991 in Luzern sowie das Jubiläum 75 Jahre Turnerinnen und 125 Jahre Turner im Jahre 1993.

Im Jahr 1991 ging das Eidgenössische Turnfest in Luzern über die Bühne, an dem unser Verein sehr stark involviert war. Unzählige freiwillige Stunden haben die Turnerinnen für das Gelingen dieses grossartigen Festes geleistet. Sei es mit diversen Arbeiten im Service, bei Souvenir Verkäufen, bei Eingangskontrollen oder auch in leitender Funktion. Ausserdem war eine Grosszahl unserer Turnerinnen an Einzelwettkämpfen oder an der Allgemeinen Schlussvorführung be-

teilt.

Bei der allgemeinen Schlussvorführung meinte es Petrus nicht gut mit uns Turnerinnen. Es regnete wieder einmal und trotzdem mussten (oder durften) wir die seit Monaten geübte Darbietung den zahlreichen Zuschauer präsentieren. Einzig verschont wurden wir von der Bodenübung. In Erinnerung blieb mir, wie wir schlotternd warten mussten, bevor wir einmarschieren konnten, im Regen und ohne Dach über dem Kopf. Einzig ein kleiner Regenschirm, den ich von meinen Kindern erhielt, bildete ein bisschen Schutz. Unter diesem Schirm kauerten etwa 6 Turnerinnen...

Das Jubiläumsfest zusammen mit dem Turnverein war ein grandioser Anlass, und noch Jahre danach wurde immer wieder lobend darüber gesprochen.

Nicht unvergessen bleiben die Familienabende zusammen mit dem Turnverein. Unzählige fröhliche Stunden durften wir zusammen erleben.

Im Vorstand hatten wir uns neu orientiert und im Jahre 1989 den Vorstand erheblich verkleinert, in eine administrative und eine technische Kommission. So konnten die Sitzungen speditiver gestaltet werden.

## **Eliane Wyss Präsidentin 1995**

Bevor ich das Amt als Präsidentin im Jahr 1995 übernahm, durfte ich bereits vier Jahre als Beisitzerin und Lottoverantwortliche im Vorstand und Verein wertvolle Kontakte knüpfen und auf die grossartige Unterstützung zählen.

Ein erstes Highlight war die Präsentation der Nummer 1 des neu konzipierten Turn-Treffs, unserer heute immer noch aktuellen und informativen Vereinszeitschrift.

Im Herbst fand unter dem Motto «Vier Jahreszeiten» ein alle zwei Jahre zusammen mit dem Turnverein organisierter Turnerabend im Pilatus-Saal statt. Beindruckend war, wie von Klein bis Gross alle mit viel Eifer und Elan an den intensiven Proben mitgemacht hatten und so dem Publikum eine eindrückliche Show boten.

Nach nur einem Jahr als Präsidentin musste ich aus zeitlichen und privaten Gründen meine Demission einreichen, in der Gewissheit, mit Regula Meier eine engagierte und topmotivierte Nachfolgerin gefunden zu haben.

## **Regula Meier Präsidentin 1996 - 2002**

Nun denn, meine Präsidialjahre liegen schon ein wenig zurück. Gerne erzähle ich ein wenig davon.

Ich hatte einen grossartigen Vorstand und jede Frau/Mann darin arbeitete sehr selbstständig und gewissenhaft. Ja, zu meiner Zeit durften wir sogar einen Mann im Vorstand haben. Wenn ich im nachfolgenden ein paar Dinge aufzähle, die wir auf die Beine gestellt haben, erwähne ich bewusst keine Namen, denn alle waren intensiv tätig in meiner Präsidialzeit.

Kurz bevor ich Präsidentin wurde (als Aktuarin noch) haben wir den Turn-Treff auf die Beine gestellt (vorher war es das GV-Heft), inklusive neues Logo aktiviert. Dazu hatten wir verschiedene Vorschläge eines Grafikers, und das Logo mit der turnenden Frau mit dem Pilatusgesicht eignete sich bestens, als Turn-Treff Titelseite, als PIN, für das Briefpapier und für verschiedene Textilien.

Dass man uns, den Vorstand an der GV erkannte, machten wir mit Seidenmaltechnik Foulards mit dem Logo drauf. Meine Stube verwandelte sich in ein Bastelatelier

und ich durfte zusammen mit Kolleginnen aus dem Vorstand wunderschöne Foulards kreieren. Meine Kinder hatten davon insofern auch ihren Spass, dass ich danach noch jahrelang Weihnachtsgeschenke mit Seidenmalen bastelte. Ich hatte ja nun Rahmen, Wachs, Farben alles zur Genüge an Lager.

Weiter schufen wir ein Reglement, um zu bestimmen, ab wann jemand Ehrenmitglied werden durfte und weitere Reglemente, was wie wo warum im Verein gehandhabt wird. Ich durfte viele Begegnungen mit Gemeindemitgliedern und Gallizunftmitgliedern haben. Es war mir immer wichtig zu erwähnen, dass wir der Turnerinnenverein sind (und nicht der Turnverein), und ich denke mir, mit dieser Betonung wurde der Turnerinnenverein endlich auch als solchen wahrgenommen.

Schon damals wollte der Turnverein mit uns fusionieren, doch auch damals stimmte das «Kräfteverhältnis» nicht, und wir blockten rigoros ab.

Was ich immer schon sagen wollte, resp. mir am Herzen liegt, ist die fantastische Sache, dass IHR, liebe Turnerinnen so gut zueinander schaut! Ich weiss etliche Beispiele, wo Turnerinnen krank waren und

die Turnkollegin (mittlerweile Freundin) einfach dastand und im Haushalt, bei der Pflege, Kinderbetreuung oder was auch immer tatkräftig mithalf! Das war und ist immer wieder wunderschön zu sehen! Nicht alleine meine, unsere Arbeit an der Front war, ist wichtig, sondern euer Zusammenstehen, Zueinanderschauen, Füreinanderdasein! Vielen herzlichen Dank allen für diesen Vereinsgeist, weit über den Verein hinaus!

So genug geplaudert. Ich danke allen, die mir damals so tatkräftig zur Seite standen. Ich bin dankbar, dass es im Turnerinnenverein weiterhin rund läuft und freue mich immer wieder auf die Begegnungen mit euch!

## **Brigitte Stemmler Präsidentin 2003 - 2007**

Bevor ich das Amt als Präsidentin übernahm, war ich bereits im Vorstand als Protokollführerin und anschliessend als Vize-Präsidentin tätig.

In unzähligen Vorstandssitzungen hatten wir uns für den Turnerinnenverein engagiert, ihn geführt, Probleme gelöst, Abläufe überdacht, angepasst, neu erfunden und Vieles mehr. Eine besondere Hilfe war mir für die Arbeit als Präsidentin die sogenannten FAK-Kurse (Führungs- und Ausbildungskurse) des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Angefangen beim Kurs für Rhetorik, Führungs-know-how für die Vereinsführung, Führung einer Generalversammlung, Finanzielle Führung/Grundlagen im Vereinsrecht, Statuten. Da hatte ich ganz viel gelernt, konnte vom Wissen der Kursleiter profitieren und mich mit den anderen Kursteilnehmern austauschen. Diese Kurse hatte mir nicht nur für den Verein grossen Nutzen gebracht, sondern auch mir persönlich. Die Zeit als Präsidentin bedeutete ein gerütteltes Mass an Arbeit. Trotzdem möchte ich diese Erfahrung nicht missen. Toll war auch, wie all meine

Vorstandskolleginnen und unser Vorstandskollege Werner Fuhrer, mit mir das Vereinsschiff gelenkt hatten.

Die vielen Begegnungen mit unzähligen Turnerinnen waren eine grosse Bereicherung für mich. Speziell in guter Erinnerung sind mir die Geburtstagsbesuche bei den Ehrenmitgliedern geblieben. Sie wussten von «den guten alten Zeiten» zu berichten, was immer sehr spannend und amüsant war.

Ein Höhepunkt war für mich das eidgenössische Turnfest in Frauenfeld im Jahr 2017. Ich war als Besucherin und natürlich auch als Fan unserer Turnerinnen vor Ort. Ich verfolgte einige Matches unserer Volleyballerinnen, die Wettkämpfe der Allround-Gruppe und die Darbietungen der Turnerinnen. Turnfestluft zu schnuppern und die Freude der Turnerinnen und Turner mitzerleben – ein Highlight und allen wärmstens zu empfehlen!

Gerne denke ich an die alljährlichen Vorstandssessen mit Anhang zurück. Das war immer eine besondere Gelegenheit, bei einem guten Essen und einem feinen Tropfen Wein «Danke» zu sagen. Einmal hatten wir sogar einen Vorstandsausflug miteinander gemacht – diesen hatten wir bei Heggli-Reisen

gewonnen. Er führte uns ins nahe Ausland in die Lochmühle. Dort stellten wir unsere Fähigkeiten bei einer Bauernolympiade unter Beweis!

## **Irene Schirm Präsidentin 2008 - 2014**

Seit jeher ist der Turnerinnenverein Kriens daran interessiert, ein breites Sportangebot anbieten zu können. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Frauen ab 25/30 war dies vorhanden. Leider fehlte es für die jungen Erwachsenen. Ständig stand dieses Thema auf der Pendenzenliste. Permanent waren wir am Studieren und Suchen nach Ideen. Was für ein Glück, als just in dem Moment, als wir eine Halle infolge Auflösung einer Riege frei hatten, Carole Richoz auf mich zukam. Sie hatte mit einer Gruppe spiel- und sportbegeisterten Kolleginnen den Wunschtraum, regelmässig z.B. Unihockey, Völki, oder Rugby zu spielen. Dafür waren sie auf der Suche nach einer Turnhalle. Da hiess es sofort die prima Gelegenheit ergreifen! Was für ein tolles Gefühl war es, an der nächsten Generalversammlung von der Gründung der Plausch-Spieleriege, ein Angebot für Frauen im Alter von 18-24 Jahren, zu berichten!

Bereits kurz nach der Gründung fand das erste Krienser Völki-Turnier statt!

## **Christa Lichsteiner Präsidentin 2017 -**

Ein intensives, abwechslungsreiches, fröhliches und sportliches Jubiläumsjahr geht mit der Generalversammlung zu Ende. Vollgepackt mit vielen schönen, feurigen Momenten und Anlässen hat dieses Jahr sicher jedem Mitglied des Turnerinnenvereins etwas geboten.



Die Generalversammlung vom 24. Januar 2018 leitete mit Tischbomben und geselligem Anstossen das Jubeljahr gebührend ein.

Am 13. Februar zogen wir als eine der grössten Nummer der Fasnachtsge-

schichte mit über 200 Frauen, Männern und Kindern beim Fasnachtsumzug tanzend, turnend, lachend durch Kriens und begeisterten bei schönstem Wetter die zahlreichen Zuschauer am Strassenrand. Spätestens jetzt wissen alle Krienserinnen und Krienser, dass wir ein grosser Verein sind.

Der Sonntag 6. Mai war ganz der Jugend gewidmet, unserer Zukunft. Unter dem Motto «Geburtstagsfest» konnten fantasievolle, knifflige und spassige Posten in der Krauerhalle absolviert werden. Die Kids kämpften mit vollem Einsatz um Punkte. Von der Tribüne aus feuerten begeisterte Erwachsene die jungen Sportlerinnen und Sportler an. Dieser tolle «Jubi-Jugi-Tag» hat dank den vielen Helferinnen und Helfern reibungslos geklappt und wird sicher allen in schöner Erinnerung bleiben.

Mit Freude lud der Vorstand des Turnerinnenvereins am 24. Juni alle Mitglieder von der Jugend bis zu den Silberfüchsen zum Jubiläums-Vereinsausflug auf die Gibelegg ein. Auf drei verschiedenen Wegen gelangten wir zur Gibi. Hier genossen wir einen Apéro, Wienerli mit Brot, Enzli und natürlich auch ein Gläschen Wein. Die ausgelassene, fröhliche Stimmung und das kameradschaftliche Miteinander haben mich sehr berührt!

Ein Quiz unterhielt die Kids und die Erwachsenen konnten beim Kirschstein-Spucken ihr Können unter Beweis stellen. - Ich glaube, dass es sicher eine

Wiederholung dieses Ausfluges in näherer Zukunft geben wird. Vielleicht könnte er sogar zur Tradition werden, wer weiss?

Die Sommerpause war gefüllt mit den letzten Vorbereitungen für unser grosses Jubiläumsfest am Samstag 25. August. «Feuer und Flamme» lautet das Motto des abwechslungsreichen Abends.



350 Gäste durften wir zu diesem offiziellen, öffentlichen Jubiläumsanlass in der Krauerhalle begrüssen. Ein feuriger Apéro und ein feines, rassiges 3-Gangmenue passten bestens zum feierlichen Abend. Verschiedene musikalische, tänzerische, turnerische, rasanten und feurigen Auftritte begeisterte alle Gäste im Saal. Es war ein unvergesslich schöner Jubelabend, der das Feuer für unseren Turnerinnenverein - TiV weiterhin lodern und brennen lässt.

Dies waren die speziellen Anlässe des vergangenen Jubel-Vereinsjahres. Daneben durfte ich auch mit euch den traditionellen Vereinsevent im Juni, das gemütliche TK-Essen im Herbst und den Apéro beim Ehrenmitgliedertreffen im November geniessen.

Ich nahm an einigen Sitzungen und Anlässen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden teil, dazu zählte auch die Delegiertenversammlung des Turnverbandes LU/OW/NW in Hochdorf. Im letzten Vereinsjahr leitete ich sieben ordentliche Vorstandssitzungen und nahm zusätzlich selbst an sieben OK-Sitzungen für unser Jubiläum teil. Es war ein intensives, abwechslungsreiches, sportliches Jubiläumsjahr.

Zusätzlich erwähnen möchte ich den diesjährigen Vorstandsevent am 22. September. «Gemeinsam im selben Boot», gemeinsam mit vereinten Kräften ans Ziel gelangen, im Einklang, harmonisch den Rhythmus des Ruderschlags wahrnehmen und ausführen, Vertrauen und Zusammengehörigkeit spüren. Genau dies nehme ich bei der Arbeit im Vorstand wahr: Wir arbeiten



*Nach dem Rudern der wohlverdiente Apéro*

zusammen, vertrauen und unterstützen einander, meistern gemeinsam auch Herausforderungen, wir führen und lenken ein grosses Boot, unseren Turnerinnenverein.

Gemeinsam Erlebtes verbindet und stärkt die Zusammengehörigkeit. – Danke euch, liebe Vorstandsfrauen, für eure Arbeit, euer Engagement und eure Freundschaft.

Im letzten Jahr bereicherten auch viele freundschaftliche Begegnungen meine Arbeit für den Turnerinnenverein. Ich spüre viel Wohlwollen, Unterstützung, Begeisterung und Stolz für den Turnerinnenverein Kriens.

Wir sind alle stolz, dass wir den



100sten Geburtstag feiern konnten. Schauen wir in die Zukunft und motivieren wir die Jungen, dass der Turnerinnenverein vielleicht auch sein 200-jähriges Bestehen feiern kann.

# Sie lenkten die Vereinsgeschichte des Turnerinnenvereins

## VORSTAND

### Präsidentin

1919 - 1952	Marie Willmann
1953 - 1954	Frieda Grünig
1955 - 1964	Martha Hummel
1965 - 1972	Milly Wicki
1973 - 1978	Hedy Schilter
1979 - 1985	Rita Wieland
1986 - 1994	Monika Rüttimann
1995	Eliane Wyss
1996 - 2002	Regula Meier
2003 - 2007	Brigitte Stemmler
2008 - 2014	Irene Schirm
2015 - 2016	vakant
2017 -	Christa Lichtsteiner

### Vizepräsidentin

1919 - 1920	Marie Gilli
1921 - 1922	Marie Heer
1923 - 1967	Amtierende Aktuarin
1968 - 1974	Greti Zaugg
1975 - 1978	Rita Wieland
1979 - 1983	Pia Ochsenbein
1984 - 1985	Monika Rüttimann
1986 - 1993	Ruth Gabaglio
1994	Eliane Wyss
1995	Regula Meier
1996 - 1999	Esther Fuhrer
2000 - 2002	Brigitte Stemmler
2003 - 2007	Irene Schirm

2008 - 2011	Petra Herbst
2012 - 2017	Claudia Steiner
2018 -	Karin Haag

### Aktuarin /Sekretärin

1919	Margot Ernst
1920 - 1923	B. Spiller, Frieda Schaubeck
1924	Käthi Arnet
1925 - 1937	Carmela Joss
1938 - 1944	Hanny Doswald
1945 - 1952	Martha Aregger
1953 - 1954	Martha Hummel
1955	Ruth Imbach
1956 - 1958	Trudy Niedermann
1959 - 1964	Milly Bieri
1965 - 1966	Beatrice Bumacher
1967 - 1968	Annemarie Schlenker
1969 - 1972	Hedy Schilter
1973 - 1978	Rita Wieland
1979 - 1983	Ursula Buob
1984 - 1993	Ruth Gabaglio
1994 - 1995	Regula Meier
1996 - 1997	Esther Fuhrer
1998 - 1999	Brigitte Stemmler
2000 - 2006	Monika Schürch
2007	Petra Herbst
2008 - 2015	Esther Krummenacher
2016	Sofie Meier
2019	Jeannette Schilliger

## **KassiererIn / Finanzen**

1919 - 1920	Klara Muggler
1921 - 1923	Lisaly Schüpfer
1924 - 1938	Lisaly Wipf
1939	Frieda Schaub
1940 - 1944	Rosa Hänggi
1945 - 1950	Frieda Grünig-Schaub
1951 - 1952	Ruth Dennier
1953 - 1954	Anna Jenny
1955 - 1962	Olga Werder
1963 - 1979	Greti Zaugg
1980 - 1989	Martha Waltert
1990 - 1998	Margrit Richoz
1999 - 2009	Martha Burch
2009 -	Renate Heini

2008 - 2012	Gabriella Bonelli (Öffentlichkeitsarbeit)
2013 - 2016	Christa Lichtsteiner
2017 -	Rita Bettinaglio-Wieland

## **BeisitzerIn**

1967 - 1981	Lisely Bürkli
1982 - 1985	Marlis Müller
1989	Prisca Schuler
1990	Monika Wiederkehr
1991 - 1994	Eliane Wyss
1995 - 2000	Bea Mangold (Lotto)
2002 - 2005	Helen Krummenacher (Lotto)
2006 - 2007	Gabriella Bonelli (Lotto)
2017	Chantal Staubli

## **Medienverantwortliche/r**

1997 - 2000	Sonja Aeschlimann (Öffentlichkeitsarbeit)
2001 - 2007	Werner Fuhrer (Öffentlichkeitsarbeit)

## **TURNKOMMISSIONEN**

### **Präsidentin TK Frauen und Seniorinnen**

1976 - 1988	Alice Kiener
1989 - 1990	Margrit Brun
1991 - 1995	Martha Steiner
1996 - 2003	Dolores Wyler
2004 - 2007	Susanne Kummli
2008 - 2014	Susanne Amacher
2014 - 2015	Fränzi Zemp

*Die TKs werden zusammengelegt zu TK Frauen*

### **Präsidentin TK Aktiv und Spielriegen**

1992 - 2000	Elisabeth Mühlebach-Stern
2001 - 2005	Claudia Schmid-Lisibach
2006 - 2008	Chris Kaufmann
2009 - 2015	Petra Imgrüth

*Die TKs werden zusammengelegt zu TK Frauen*

### **Präsidentin TK Frauen**

2016 -	Fränzi Zemp
--------	-------------

### **Präsidentin TK Jugend**

1973 - 1978	Marlis Degen (Technische Leiterin)
1973 - 1985	Martha Hummel

1986 - 1993	Fabienne Steinmann
1994	vakant
1995 - 1996	Angela Hübscher
1996 - 1999	Luzia Rytz
2000 - 2001	Flavia Buser
2002 - 2005	Karin Heimgartner
2006 - 2012	Daniela Geiser
2013	vakant
2014 -	Karin Haag

### **Hallenwesen**

2012 - 2017	Claudia Steiner
2018 -	Chantal Staubli

# Turnerinnenverein

## Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

	Ernennungsjahr		
		Steinmann Fabienne	1994
Bernet Regula	2011	Stemmler Brigitte	2008
Bettinaglio Rita	1985	Suter Karin	2018
Burch Martha	2010	Thürig Doris	2009
Burkart Margrit	2018	Waldispühl Monika	1983
Degen Marlis	1971	Waltert Martha	1989
Erni Yvonne	2017	Wicki Milly	1972
Fuhrer Esther	2011	Wipfli Ruth	1982
Gabaglio Ruth	1994	Wyler Dolores	2004
Geiser Daniela	2012	Zaugg Greti	1975
Haag Karin	2017		
Heini Renate	2016	* Kontaktperson der Ehrenmitglieder	
Krummenacher Helen	2006		
Lang Astrid	2017		
Lustenberger Werner	1994		
Meier Regula	2003		
Mühlebach Elisabeth	2001		
Niederberger Ruth	1993		
Richoz Margrit *	1999		
Röthlin Doris	2009		
Rogger Alice	1971		
Rothenbühler Monika	2005		
Rüttimann Monika	1995		
Schilter Hedy	1978		
Schirm Irene	2015		
Sifrig Giuseppina	2009		
Steiner Martha	1991		
Steiner Sales	1998		

# Turnerinnenverein verstorbene Ehrenmitglieder

## seit dem letzten Jubiläum

	Ernenningensjahr
Baumeler Martha	1941
Birrer-Affani Emilie	1929
Brügger-Hänggi Emmy	1944
Brun-Solenthaler Margrit	1991
Bürkli-Birrer Lisely	1940
Burkart Trudi	2008
Golaz-Fallegger Martha	1932
Grünig-Schaub Frieda	1929
Hänggi Rösy	1944
Heer Marie	1929
Hug Paula	1939
Hummel-Theiler Martha	1965
Joss Carmelina	1929
Peyer-Müller Rosa	1935
Röösli-Müller Frieda	1938
Sidler Hilda	1931
Signorelli-Bacchetta Agatha	1932
Stocker-Bucher Wera	1984
Theiler-Willmann Martha	1929
Werder-Grüter Olga	1965
Willman Marie	1929
Wipf Elise	1929
Zemp-Müller Marie	1935
Lustenberger Hedy	2010

Und immer sind irgendwo  
Spuren Eures Lebens;  
Gedanken, Bilder, Augen-  
blicke und Gefühle.  
Sie werden uns immer an  
euch erinnern und euch  
dadurch nie vergessen las-  
sen.

# Chronik des Turnvereins

## 1993 bis 2018

In den letzten 25 Jahre gehörten die Anlässe Fasnacht mit Fasnachtswagenbau, Sportarena, Lotto, Vereinsjugitag und der Krienser Jugendsprint zum Standardprogramm des Turnvereins. Mehr oder weniger fanden diese Anlässe statt. Nichts Weltbewegendes, aber einfache, schlichte und riegenübergreifende Treffen.

Am Krienser Jugendsprint waren im Jahr 1998 noch 300 Kinder und Jugendliche am Start.

Nachfolgend sind ausserordentliche Anlässe pro Jahr aufgelistet.

## 1993

Ein Höhepunkt am Jubiläumsfest 125 Jahre war sicher der Kant. Männerturntag der am 6. Juni stattfand. Rund 1200 Turner bestritten bei herrlichem Wetter auf dem Kleinfeld ihre Wettkämpfe.

Am Donnerstag den 9. Juni fand der Krienser Jugendsprint mit fast 300 Buben und Mädchen statt.

Der grosse Jubiläumsanlass fand am folgenden Wochenende mit dem Gala-Abend statt. Michel Villa brachte in einer Stunde die 1300 Besucher bereits zum Brodeln. Anschliessend stand die beliebteste Band von 1992, die Paldauer,

bereit, mit ihren Hitparaden die Turn- und Gästeschar die Stimmung zum Sieden zu bringen.

Alle Beteiligten, die Organisatoren und Helfer konnten auf ein gelungenes Jubiläumsfest zurückblicken.

Ende August führte das Turnerchörli die beliebte Gibi-Chilbi durch. Am 5. September nahmen über 220 Läufer am 9. Pilatuslauf teil.

Nach dem Jubiläumsjahr 125 Jahre Turnverein ging das Vereinsleben weiter. Üblich ist, dass nach einem Turnfest diverse Leiter etwas kürzertreten wollen. Im Jahresbericht von Präsident Fredi Stalder war der Aufruf nach neuen Leitern in verschiedenen Chargen unüberhörbar.

Mit einer Vereinsanalyse sollten die Stärken und Schwächen erkannt und Chancen für die Vereinstätigkeit gefunden werden.

## 1994

Am 7. Mai organisierte der Turnverein unter der Leitung von Vizepräsident Niklaus Fuchs die Torball-Schweizermeisterschaft.

Es war faszinierend, wie die blinden und sehbehinderten Sportler mit dem 500 Gramm schweren Kleingelball umgingen. Spannende und

attraktive Spiele wurden geboten.



*Torballer in Aktion*

Schweizermeister wurde der BSC Zürich.

Am kantonalen Turnfest in Sursee vom letzten Juni- und dem ersten Juliwochenende stellte der TVK bedauerlicherweise keine Sektion. Immerhin nahmen 6 Jugendriege Buben und die Korbball- und Faustballriege teil. Sie erreichten beachtliche Resultate.

Der 10. Pilatuslauf mit 245 Läuferinnen und Läufer (Teilnehmerrekord) unter der Regie von Fredi Stalder war zugleich der letzte Lauf. Leider hatte sich niemand finden lassen, der die Weiterführung übernahm.

## **1995**

Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und neuen Leitern, Trainern brauchte viel Substanz und Nerven. Leider ohne Erfolg. Aus der Auswertung der Vereinanalyse formulierte man folgende Ziele:

- Neustrukturierung der Jugend-

riege Auswertung der Analyse in Tat umsetzen

- Neues Vereinskonzert bis zur Generalversammlung 1995

Das neue Vereinskonzert konnte noch nicht verwirklicht werden, da zum Teil die Statuten geändert werden mussten. Der Vorstand hatte sich mit der Neuverfassung der Pflichtenhefter befasst. Diese waren unter Dach und Fach.

Peter Wyss, Kassier und Daniel Mahler, Sekretär, traten nach langjähriger Vorstandstätigkeit zurück.

Der Präsident Fredi Stalder gratulierte:

- der Bergheimkommission für 65 Jahre
- dem Turnerchörli für 50 Jahre
- Bruno Peter, neuer Gemeindevorstand
- Thomas Bucher ins Faustball-Jugend Kader
- Enrico Ercolani zum Gallivater

## **1996**

Der Präsident Fredi Stalder trat nach einem Zusatzjahr nun endgültig zurück. 12 Jahre stellte sich Fredi als Technischer Leiter und Präsident in den Dienst des TVK.

Fredi gratulierte:

- der Jugendriege zum 4. Rang am Eidg. Turnfest in Bern

- der Leichtathletik-Riege, Corinne Mauch und Adrian Wüest für die vielen Medaillenränge an diversen Meisterschaften
- Ernst Zimmermann zum Gallivater

Nach einem Workshop-Wochenende wurde mit Daniel Mahler ein neuer Präsident gefunden.

Leider fehlte es aber weiterhin an Leitern und Trainern.

### **1997**

Vom 13. - 15 Juni besuchten uns die Turnfreunde aus Eutingen. Am Samstagmorgen wurde beim Schnürle, Uni-Hockey und Volleyball hart gekämpft. Die einen besuchten die Flugzeugwerke Emmen, die andern das Krienser Museum.

Unter dem Motto «ganz Chriens macht mit» nahmen die Turner an der Abendunterhaltung 75 Jahre Galli-Zunft Kriens teil.

Der Kreisturnverband IV feierte sein 75 Jahr-Jubiläum. Der Turnverein Kriens hatte mit zwei Vorführungen teilgenommen.

Der Krienser-Turner wird 40 Jahre alt. Die Berichterstattungen sind für die Turner und für den Verein eine wichtige Informationsquelle.

Der Vize-Präsident Niklaus Fuchs trat nach 20 Jahren zurück.

Hans Wyss wurde als neuer Aktuar in den Vorstand gewählt.

### **1998**

Der Vorstand hatte das Vereinsschiff in 11 Sitzungen geleitet. Viel Arbeit benötigte die Vorbereitung der Statutenrevision, welche an Generalversammlung 1998 zur Abstimmung kam.

Die Mehrzweckhalle Krauer stand kurz vor der Eröffnung.

### **1999**

Das Freundschaftstreffen mit unseren Freunden aus Eutingen hätte turnusgemäss im Schwarzwald stattfinden sollen. Leider musste das Treffen mangels Beteiligung abgesagt werden.

Die Riege 50plus wechselte von der Fenckern- zur Krauerhalle.

In der neuen Krauerhalle wurde nach langer Vorbereitung die Unterhaltungsshow im «crazy house» durchgeführt.

Vor ausverkaufter Halle führten die Turnerinnen und Turner unterhaltsame Darbietungen auf.

### **2000**

Der Krienser Turner erschien erstmals im Zweispaltenformat.

Am 18. Kantonaltturnfest Alpnach, Kerns, Sarnen erreichten die Athleten sehr gute Ränge im Leichtathletik Mehrkampf. Im Vereinswettkampf Jugend stellte der TVK den Sieger. Weitere gute Ränge erzielten die Korb- und Faustballer. Auch die Kunstturner turnten in den 5 Kategorien sehr gute Ränge heraus.

Daniel Mahler gab an der Generalversammlung seinen Rücktritt bekannt. Ebenfalls trat Andi Thürig nach langjähriger Tätigkeit als Chef der Technischen Kommission zurück.

## **2001**

Der Verein stand ohne einen Präsidenten da! Es zeigte sich, wie schwierig es ist, trotz grosser Anstrengungen, Turner zu finden, die Verantwortung übernehmen wollen. Immerhin übernahm Bruno Gebhard die Leitung der Technischen Kommission.

## **2002**

Der Höhepunkt dieses Vereinsjahres war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Basel. Mit 35 Aktiven und einigen Supportern kehrten die Leichtathleten, Faustballer und Senioren mit Auszeichnungen heim. Auch die Kunstturner

und Korbballer hatten ihre Freude an der Teilnahme.

Der Vorstandsausflug mit der Besichtigung der NEAT-Baustelle in Amsteg und der anschliessenden Velo-Tour von Airolo nach Biasca endete am Abend in Locarno. Am zweiten Tag ging es auf die Stau-mauer im Verzasca-Tal, von der einst Mr. James Bond 007 hinuntersprang.

## **2003**

Weiterhin fehlte der Präsident, der den Verein führt. Es wurden verschiedene Varianten geprüft. Die Gruppe Esperanza hatte an der Generalversammlung 2002 den Auftrag zur Prüfung möglicher Zusammenschlüsse mit anderen Vereinen entgegengenommen und diese abgeklärt. Doch die Voraussetzungen und eine Bereitschaft waren nicht gegeben. So hatte die Gruppe Esperanza weitere Modelle einer selbständigen Vereinsform überprüft. Im September wurde an einer Infoveranstaltung das neue Vereinsmodell vorgestellt.

Die wichtigsten Inhalte:

- kleine Vereinsleitung mit Konzentration auf Führungsaufgaben
- starke Entlastung der einzelnen Vereinsmitglieder
- Vereinssekretariat für die admini-

strativen Arbeiten und Unterstützung der Riegen

- Finanzierung des Sekretariats durch Senkung der Ausgaben und Erhöhung der Vereinsbeiträge
- Zugehörigkeit zu Verbänden STV oder Sportunion überprüfen

## 2004

Am 26. März fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Der Grundsatzentscheid der Generalversammlung 2003, Weiterführung des Vereins mit einer Geschäftsstelle, wurde an diesem Abend beschlossen. Damit endete die Arbeit der Gruppe Esperanza und wurde entsprechend verdankt. Die Geschäftsstelle konnte mit Alexandra Villiger besetzt werden.

Der Vorstand erledigte die Geschäfte in 6 Sitzungen, dies dank der guten Vorbereitung. Leider fehlte immer noch die Besetzung des Leiter TK-Aktive.

Für die Mithilfe am Jubiläumsfeste 50 Jahre Gondelbahn Kriens-Fräkmüntegg waren 20 Turner im Einsatz. Der Verein erhielt für diesen Einsatz 1000 Franken.

Beim 125. Jahrbiläum des Turnvereins Eutingen waren 30 Turner dabei. Die Krienser Turner sorgten

für gute Stimmung. So berichtete die Süddeutsche Zeitung, dass die Faustballer mit «Sister Act» die Festbesucher vollends aus dem Häuschen brachten. Die Chlausgruppe, die am Umzug mitmachte, begeisterte die Zuschauer ebenfalls.



*Krienser Brauchtum in Eutingen*

## 2005

Der Turnverein konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Höhepunkt war sicher die Organisation der Mittelländischen Kunstturnertage. Unter der Leitung von Aldo Buob hatte der TV Kriens die Organisation übernommen. In der Mehrzweckhalle Krauer konnten optimale und faire Wettkampfbedingungen geschaffen werden. Turner aus der ganzen Schweiz zeigten dem Publikum ausgezeichnete Übungen. Mit dabei war auch unser Kunstturner Mauro Schöpfer. An der Cross-Lauf Schweizermeisterschaft siegten Stefan Lustenberger und Annina Gutmann.

Die Faustballer stiegen in die Nationalliga B auf!

## 2006

Das 87. Schwing- und Älplerfest wurde am 11. Juni in Kriens durchgeführt.

Der Turnverein hatte sich bereit erklärt, die örtliche Organisation des Festes zu übernehmen. Als OK-Präsident stellte sich Peter Becker zur Verfügung, als Vizepräsidenten amtierten Josef Rüssli vom Schwingclub Luzern und Umgebung und Fredi Stalder vom Turnverein Kriens. Eine gute Wahl war der Festplatz Kleinfeld.



*Martin Koch, Geuensee mit dem Siegermuni*

## 2007

Die Geschäfte des Vorstandes konnten mit 5 Sitzungen erledigt werden.

Die Jubilarenfeier der Ehrenmitglie-

der fand im Restaurant Wichlern statt. 11 Mitgliedern konnte zu einem runden Geburtstag gratuliert werden.

Am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld nahmen rund 60 Turner teil. Unter anderem beteiligten sich 25 Jugendliche am Dreikampf und erreichten den ausgezeichneten 6. Schlussrang.

Unter besten Bedingungen konnte der 40. Jugendsprint durchgeführt werden. Der Turnverein lud alle bisherigen Siegerinnen und Sieger ein. Das OK stand zum 20. Mal unter der Leitung von Fredi Stalder.

Am 29. Juni fand das Freundschaftstreffen mit Eutingen in Kriens statt. 14 Teilnehmer aus Eutingen nahmen gleich an der Sportarena teil. Am Samstag stand der Ausflug auf den Pilatus auf dem Programm und am Abend besuchten die Teilnehmer das Altstadtfest in Luzern.

Marcel Fluri trat als Präsident ab.

## 2008

140 Jahre Turnverein Kriens, ein Verein ohne Präsident!! Der Vorstand bestand nur noch aus zwei Mitgliedern.

Zu diesem Vereinsjubiläum wurde dem Turnverein Kriens die Organi-

sation des Luzerner Kantonalfinal Finals um den Migros Sprint 2008 übertragen.



*Perfekter Start auf der verlegten Kunststoffbahn*

322 Mädchen und Knaben aus dem ganzen Kanton Luzern standen am letzten Junisamstag mitten in Kriens am Start und warteten alle nur auf eins: den Startschuss zu diesem Finallauf. Die Kulisse auf der Grossfeldstrasse war prächtig, das Wetter ausgezeichnet und so fanden die Mädchen und Knaben beste Voraussetzungen für Top-Leistungen vor.

In diesen Anlass, dem Fredi Stalder als OK-Präsident vorstand, wurde der Krienser Jugendprint integriert.

Ein Filmteam des Schweizer Sportfernsehens machte von morgens früh bis nach den Siegerehrungen Aufnahmen und strahlte am Montagabend nach dem Anlass in einer einstündigen Sendung tolle Bilder aus.

Ansonsten war es ein Vereinsjahr ohne grosse Aktivitäten. Es fehlten nach wie vor Vorstandsmitglieder und Leiter. An der Generalversammlung wurden Richi Durot zum Kassier und Ruedi Baumgartner zum Präsidenten gewählt.

## **2009**

Das Vereinsleben wurde durch die verschiedenen wiederkehrenden Anlässe geprägt. Leider konnten die JungturnerInnen, wenn sie ins Berufsleben steigen, nicht motiviert werden, im Verein zu bleiben und sich sportlich weiter zu entwickeln.

## **2010**

Ein weiteres ruhiges Jahr ging vorbei. Mitgemacht hatte der Verein unter der Concept 6010 (Gewerbemesse). Dieser Anlass diente dazu, unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Ziel war es, auch neue Mitglieder und zusätzliche Leiter zu gewinnen.

## **2011**

Mit 4 Vorstands- und einer TK-Sitzung konnte das Geschäftliche erledigt werden.

Ein sehr engagiertes Mitglied war leider verstorben. Hans Steger starb als fast hundertjähriger.

Im April fand eine Vorstandssitzung zusammen mit den Turnerinnen statt. Dabei wurde besprochen in wie weit eine Zusammenarbeit der beiden Vereine eine Entlastung bei der Organisation und Durchführung von Anlässen bringen könnte. Die Männer waren für eine vermehrte Zusammenarbeit, die Frauen weniger. Eine Fusion der beiden Vereine stand schon gar nicht zur Debatte.

Unsere jungen SportlerInnen erreichten Glanzresultate in den Disziplinen Leichtathletik und Kunstturnen.

Der Jugendsprint musste wegen des SATUS-Turnfestes verschoben werden. Viele Turnkameraden stellten sich als Helfer des SATUS-Turnfestes zur Verfügung. Personalchef Fredi Stalder konnte auf viele TVK-Helferinnen und -Helfer zählen. Die Riege 50plus leistete ein grosses Arbeitspensum.

## **2012**

Der Krienser-Turner bekam ein neues Erscheinungsbild.

Am Sonntag 29. Januar fand der Innerschweizer Crosslauf-Event statt. Organisator war einmal mehr Fredi Stalder. Fredi hatte mit diesem Anlass seinen 50. Vorsitz inne. Einfach genial!

Grund zum Feiern gab es am Kantonalen Turnfest in Schüpfheim. Die LG Pilatus, unter der Leitung von Othmar Wey, wurde überraschend Turnfestsieger.

Am Gemeindeduell «Schweiz bewegt» nahmen der Turnverein Kriens mit der Riege 50plus teil.

Sorgen bereiteten dem Verein nach wie vor die fehlenden Leiter.

An der Generalversammlung 2012 musste die Versammlung den TK Chef, Patrick Schüpbach, obwohl wir ihn nicht ersetzen konnten, verabschieden. Also ein weiteres Jahr mehr mit einem Rumpf-Vorstand.

## **2013**

Im Juni fand das Eidgenössische Turnfest in Biel statt. Leider waren keine Einzelsportler am Start. Teilgenommen hatten die Korb- und Faustballmannschaften.

Der Vorstand hatte vor allem wegen Hallenbesetzungen zu kämpfen. An der Generalversammlung konnten wir Othmar Wey als TK Chef, und Franz Blättler als Mitglied, seit mit Jahr Webmaster der TVK Webseite, wählen.

## **2014**

Franz Blättler übernahm die Verantwortung/Redaktion des «Krien-

ser Turners». Somit ist er für das Mitteilungsblatt und die Webseite verantwortlich.

Ein Jahr mit grossen Anlässen ging zu Ende.

Neben den traditionellen Aktivitäten war noch ein Anlass in der Agenda des Turnvereins: «Kriens bewegt». Fredi Stalder und Heinz Steger und einige Turner der Riege 50plus legten sich ins Zeug und organisierten im Oberrau einen Parcours, an dem jeder Krienser und jede Krienserin sich sportlich betätigen konnten.

An der Generalversammlung wurde beschlossen, das Jubiläum im 2018 zusammen mit den Turnerinnen zu feiern.

## 2015

Das Jubiläums-Organisationskomitee mit Präsident Häse Bolliger wurde vorgestellt.

## 2016

Wegen der grossen Bautätigkeiten in Kriens, fand die Generalversammlung nicht im gewohnten Bruderklausensaal sondern im Restaurant Wichlern statt.

Bei der Veranstaltung «Coop Andiamo», am 25. September, konnte sich der Turnverein Kriens im

besten Licht präsentieren und seine Aktivitäten der breiten Bevölkerung zeigen.

Die Frage zu einer Fusion mit den Turnerinnen wurde an den beiden Generalversammlungen einmal mehr gestellt. Die Turner wären für ein klares «Ja», die Turnerinnen dagegen mit einem knappen «Nein». Der Fusionsgedanke wurde nicht weiterverfolgt.

## 2017

Die Gedanken des Vereins waren bereits sehr stark auf das Jubiläumsjahr ausgerichtet. Erfreulich war auch, dass viele Turnerinnen bereit waren mit zu machen.

Das Logo wurde vorgestellt:



Entworfen wurde das Logo von Silvia Gebistorf.

Im Allgemeinen war es eher ein ruhiges Vereinsjahr.

Den Krienser Jugendsprint konnten wegen den Stadionneubauarbeiten auf dem Kleinfeld (keine Sprintbahn) nicht durchgeführt werden.

Die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden fand in der Krauerhalle Kriens am 25. November statt.

Hansruedi Bolliger konnte als OK-Präsident des Jubiläums die zahlreichen Turner und Gäste begrüßen. Unzählige Helferinnen und Helfer standen im Einsatz und halfen mit, dass der Anlass ein voller Erfolg wurde.

## **2018**

### **150 Jahre Turnverein Kriens!!**

Ja, das musste gefeiert werden.

Am 25. August lud das OK zur Jubiläumsfeier ein. Die Gäste wurden in der Krauerhalle mit Klängen der Bourbon Street Jazzband musikalisch empfangen.

Hansruedi Bolliger freute sich, die zahlreichen Besucher zu begrüßen. Moderator Rolf Kern führte durch den Abend. Grussworte richteten Regierungsrat Paul Winiker, Rolf Schmid Einwohnerrats-Präsident und Gemeinderat Franco Faé an die Festgemeinde. Ein gelungenes Fest mit schöner und guter Unterhaltung begeisterte die Teilnehmer.

Dem OK-Präsidenten und allen Beteiligten gehört ein grosses Dankeschön.

Der Abschluss vom Jubiläumsjahr machte am 30. November 2018 dann die 150. Jubiläums-Generalversammlung. Schön eingerichtet, und für einmal mit einem Nachtesen, war alles zu einer Feier bereit. Leider wurde die Stimmung arg gedämpft, weil kein neuer Präsident gewählt werden konnte. Mit Erwin Getzmann konnten wir wenigstens den Kassier ersetzen und zur Not, Alexandra Villiger in den Vorstand wählen.

Der Start in das neue Zeitalter verlief also nicht wie erhofft, doch die Zuversicht, dass wir auch aus dieser Krise kommen, ist gross.

# Ballsportriege 1993 – 2018

Der Schlusssatz im Riegenbericht in der Festschrift «125 Jahre Turner» hat sich bewahrheitet, denn der Fortbestand der Riege mit seinen Aktivitäten, als Ast im Gesamtverein, fand seine Fortsetzung. Der Name Spielriege verschwand und eine Umbenennung auf die heutige Bezeichnung Ballsportriege wurde vollzogen. Während weiteren 25 Jahren oblag die Hauptleitung Aldo Buob, welcher die Administration für die Riege erledigte und als Mädchen für alles im Einsatz stand. Mit Martin Arnold, Erni Christoph, Markus und Roland Schwegler waren weitere Akteure im Einsatz, welche jeweils die Trainingseinheiten vorbereiteten und durchführten. Nach wie vor ist Korbball die hauptsächliche Spielform, doch gehören Unihockey, Volleyball, Schnürle und Fussball auch zu den Trainingsaktivitäten. Dass Korbball die Priorität hatte, lag daran, weil wir jeweils in der 2. Jahreshälfte an der Innerschweizerischen Winterkorbballmeisterschaft teilnehmen. Der zentrale Durchführungsort Alpenquai in Luzern kommt uns sehr entgegen, denn unsere Anfahrtswege sind somit kurz. 2017 wurde die 48. Auflage durchgeführt und wir dürfen stolz sein, alle Meisterschaften bestritten zu haben. Die Mannschaften rekrutieren sich aus den

Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Zug und Uri und neuerdings auch Aargau. Beheimatet sind alle Sportverbände wie STV, SATUS, KTV und Sport Union und für beide Geschlechter offen. Nach wie vor befinden sich die Hochburgen in den ländlichen Regionen und werden von Neuenkirch und Menznau dominiert. In den letzten 2 Jahren hatten wir uns für den Hallendienst an der Meisterschaft engagiert, da wir über keinen brevetierten Schiedsrichter verfügen und mit diesem Einsatz die happige Strafe von CHF 1000 abarbeiten konnten.

Natürlich waren wir auch in den letzten 25 Jahren in den Reihen der Aktiven im Stammverein an den Turnfesten gestanden und hatten jeweils in der Sparte Korbball unseren Einsatz geleistet. Die Teilnahme an den eidg. Turnfesten Bern 1996, Pratteln 2002, Frauenfeld 2007, Biel 2013 waren jeweils Höhepunkte im Jahresprogramm und hinterliessen immer wieder tolle Eindrücke und Erinnerungen. Das galt natürlich auch für die kantonalen Verbandsanlässe in Sarnen 2000, Willisau 2006, Schüpfheim 2013, Seetal 2018.

Als Vorbereitung im Herbst wurden jeweils Korbballturniere bestritten,

so der Toni Portmann Cup in Reussbühl und das Buochser Korbballturnier, um so den Feinschliff und Ernstkampf simulieren zu können

2011 wurde dank Alex Schüpbach, als Mitarbeiter der Firma Würth, ein Sponsoring möglich, um dem Versprechen von Aldo Buob, bei einem Aufstieg in die 2. Liga einen neuen Dress zu beschaffen, nach zu kommen. Die rote Farbe des Würth Logos reiht sich nahtlos in die Farben des Gemeindewappens Kriens ein (rot/gelb/grün).

Zum 150 Jahr-Jubiläum des Vereins hatte man sich für ein neues Outfit durchgerungen und ein T-Shirt beschaffen lassen. Aldo Buob hatte sich einmal mehr als grosszügiger Sponsor für die Riege gezeigt.

Im Jahreskalender nicht wegzu-denken waren auch die Riegenaktivitäten nach dem Meisterschaftsschluss in unserem Bergheim Gibelegg in den Osterferien, den Sommerschlussabend vor den grossen Ferien sowie der jeweilige Start ins Herbstprogramm. Dazu kam, die von Arnold Martin ins Leben gerufene Korbball-Einzel-Meisterschaft, sowie die Teilnahme an der Sportarena des Vereins, wo wir

schon mehrfach als Sieger ausgerufen wurden.

Nicht zu unterschätzen sind jeweils auch die Einsätze der Riege für die Organisation der Sportarena und der Generalversammlung des Stammvereins und den steten Aufrufen für Helferdienste bei Anlässen des Gesamtvereins.

Sportliche Höhepunkte waren sicher die jeweiligen Aufstiege in eine höhere Liga in den Jahren

1995 / 1999 / 2009 / 2011 in die 3. Liga, sowie 2012 / 2014 in die 2. Liga und der Gruppenmeistertitel 2009 in der 4. Liga.

Immer wieder drückten uns die Sorgen um die Nachwuchseingliederung, denn es waren nur wenige Jugendliche für diese Randsportart zu gewinnen, weshalb wir immer wieder die Werbetrommel für die Ballsportriege rühren mussten. Aus den Reihen der Jugendriegen waren fast keine Akteure rekrutierbar und infolge der Auflösung der Leichtathletikriege fehlte ein weiteres Auffüllbecken. Doch wollen wir nach vorne schauen und hoffen, dass die Ballsportriege weiterhin den Ast am Stammbaume des Vereins zum Wachsen und Gedeihen bringen kann.

# Fitnessriege 1993 - 2018

Die Fitnessriege ist eine Riege, die keine Meisterschaft bestreitet, sondern etwas für das körperliche Wohlbefinden tut. Mit Frauenfeld wurde auch ein Eidg. Turnfest besucht. Auch heute noch werden einzelne Turniere vor allem Volleyball, bestritten. Gross geschrieben ist auch das Gesellschaftliche.

Die Fitnessriege stellt an verschiedenen Anlässen ihre Mitglieder als Helfer zur Verfügung. Der Vereinsvorstand wird immer wieder durch Fitnessriegler besetzt.

In den Jahren zeichneten sich folgende Turner für die Riegen-Leitung verantwortlich:

- Rolf Bernhard
- Fredi Stalder
- Seppi Birrer
- Bruno Meier
- Ruedi Baumgartner

# Kunst- und Geräteturnriege 1993–2018

Weiterhin und mit gleichem Elan arbeitete das Trainerduo Kurt Petermann und Aldo Buob für die Nachwuchsausbildung im Kunst- und Geräteturnen im Verein von 1993 bis heute. Vorwiegend im Jugendsektor war man aktiv und versuchte Talente zu fördern und sie an die Spitze im Kunstturnen des Verbandes heranzuführen. Ein Unterfangen, das Ausserordentliches erfordert, denn die Rekrutierung bereitete immer wieder Sorgen. Der Trainingsaufwand zweimal pro Woche war so oder so am untersten Limit. Der Kunstturnerverband hatte aber die Weichen gestellt und ein regionales Leistungszentrum in Littau geschaffen, wo die Talente des ganzen Verbandes zusammengezogen und mit professionellen Trainern entsprechend gefördert werden können. 7 Tage rund um die Uhr kann trainiert werden, unabhängig von Schulanlagen. Auch kann die Halle von Vereinen genutzt werden, sofern der Vereinstrainer mit diesen Jungs dort trainiert. Dies hatten auch wir genutzt und Kurt Petermann hatte immer wieder Zusatztrainings mit den jungen Magnesianern im Leistungszentrum eingestreut.

Nebenher war Kurt als bewährter Kampfrichter während 33 Jahren

im Einsatz und erwarb sich das Brevet des internationaler Turnverbund als Kampfrichter. Seine Einsätze brachten ihn an viele Wettkampfschauplätze in Europa. Dass er dazu noch das Amt als kantonaler Kampfrichterchef während 14 Jahren für den Verband ausübte, darf dabei nicht unerwähnt bleiben. Es ist es keine Frage, dass man Kurt verdienstvollerweise in die Mitgliedschaft der Ehrenmitglieder des Kunstturnerverbandes im Jahr 1985 hievte. Kurt Petermann und Aldo Buob wurde der Anerkennungspreis der Gemeinde Kriens für gute Jugendförderung 1994 im Schloss Schauensee übergeben.

1995 wird das regionale Leistungszentrum in der Micafil Halle in Littau eröffnet und war die Ausbildungsstätte für die Kunstturner. Das Leistungszentrum wurde dann 2014 unter dem Namen Turnwerkstatt Zentralschweiz in der ehemaligen Industriehalle der Firma Buma in Malter abgelöst. Ein Projekt der besonderen Klasse multifunktional, mit modernsten Geräten ausgestattet für das Kunst- und Geräteturnen konzipiert, das auch für die Vereine, für die Trainerausbildung und Aktiven benutzbar ist. So werden durch Talenterfassung junge Turner aus den Vereinen in diese

Ausbildungsstätte aufgenommen, gefördert und für höchste Ansprüche vorbereitet mit bis zu 6 Trainingstagen in der Woche. Es ist dazu noch geschichtlich zu erwähnen, dass der STV Kriens 1975 bis 1981 das Gastrecht gab, in der Meiersmatt-Turnhalle ein nationales Leistungszentrum unter dem Nationaltrainer Marcel Adatte und Hermann Weibel zu betreiben.

In der Zwischenzeit ab 2004 bildeten die kantonalen Kunstturnerverbände einen Verbund, um die Organisation von Anlässen besser koordinieren zu können und auch genügend Wettkämpfer an den Start zu bringen. Unter dem Namen «Mittelländische» sind die kantonalen Kunstturnerverbände Luzern, Ob- und Nidwalden, Aargau, Solothurn und Baselland vereint und bestreiten und organisieren die Wettkämpfe, Nachwuchs, Mannschaft und Kunstturnertage jeweils in den genannten Kantonen und in einem vorgegebenen Turnus.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte war die Organisation der 2. mittelländischen Kunstturnertage 2005 in Kriens. Unter dem OK-Präsidenten Aldo Buob, nach 52 Jahren Abstinenz des Vereins in der Organisation auf Verbands-

ebene, wurde ein toller Grossanlass in der Krauerhalle auf die Beine gestellt. Über 450 Turner aus der ganzen Schweiz gaben ihr Stelldichein und es war gleichzeitig ein Qualifikationswettkampf für das nationale Kader. Mit grosser Bravour meisterte das OK und die vielen Helfer diese Herausforderung und ernteten viel Lob für die gelungene, aber aufwendige, dafür gewinnbringende Durchführung dieser Kunstturnertage.

An der Generalversammlung des Kunstturnerverbandes 2005 wurde Aldo Buob als unermüdlicher Schaffer in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen. 2010 konnten Kurt und Aldo die silberne Verdienstnadel aus den Händen des Präsidenten des Kantonaltturnverbandes entgegennehmen. Die Beiden unverwüstlichen Leiter hatten über 100 Jahre zusammen in der Turnhalle gestanden und sind bis heute aktiv geblieben und wir zollen ihnen hohen Respekt und einen riesigen Dank. Der Verband versuchte immer wieder gewinnbringende Events zu starten. So wurde 1999 der Handstandsponsorenlauf ins Leben gerufen, wo alle Vereine aufgerufen wurden, mitzuwirken und mit Privatsponsorengeldern das Leistungszentrum zu unter-

stützen. Mit Klimmzughalten, Liegestützen und dem Lauf im Handstand der Aktiven wurde so ein Anlass organisiert, welcher während vielen Jahren einen nicht unbedeutenden Geldbetrag in die Verbandskasse fliessen liess. Wir hatten diese Aktionen immer aktiv unterstützt und waren auch Austragungsort dieser Veranstaltung in Kriens.

### **Die sportlichen Begebenheiten in diesen Jahren sind nachfolgend erwähnt.**

**1994** - Marcel Wey auf dem Weg ins Nachwuchskader. Ausgezeichneter 3. an den Testwettkämpfen. 2 Turner Thomas und Martin Helfenstein aus Sarnen wurden in die Riege aufgenommen, um ihnen eine bessere Förderung zu gewährleisten.

Kurt Petermann wird als ITB-Kampfrichter zum Länderkampf nach Prag aufgeboden.

**1995** - Marcel Wey wurde im LK3 an den Nachwuchswettkämpfen guter 10. Er qualifizierte sich für die Schweizer Meisterschaft. Am kantonalen Turnfest erkämpfte sich Marcel Wey im LK3 den ersten Lorbeerzweig und wurde dazu 3. an den Mannschaftsmeisterschaften

mit 2 Turner aus Rain. Die Integration von Thomas und Martin Helfenstein war geglückt, was auch für die Gebrüder Fadlan und Mevlan Saiti galt.

Auf Druck des Handballclub Kriens mussten wir unsere Trainingseinheiten von der Meiersmatt in der Turnhalle Roggern verlegen, wo auch die Ausstattung der Geräte optimiert werden konnte. Die Krienser Kunstturner erscheinen in einem neuen Outfit in den Farben rot/gelb an den Wettkämpfen, gesponsert von Aldo Buob

**1996** - Mevlan Saiti wird im EP an den Testwettkämpfen ausgezeichnet 2. und an den Nachwuchswettkämpfen wurde er gar als Sieger ausgerufen. Thomas Helfenstein klassierte sich im 2. Rang in der LK3 und Marcel Wey im LK 4 im 8. Rang. Sieg im EP an den Mannschaftsmeisterschaften in der Besetzung Mevlan und Elvedin Saiti, Simon Schweizer und Valentin Stocker, heute Fussballer beim FC Basel. Geglückter Einsatz am eidg. Turnfest in Bern in der Jugendsektion STV Kriens mit 8 Turner mit der Gerätewahl Minitrampolinsprünge und Bodenturnen. Der ausgezeichnete 4. Rang der Jugendsektion

STV Kriens entschädigte für den zusätzlichen Trainingsaufwand.

**1997** - An den kantonalen Nachwuchswettkämpfen holten Mevludin Saiti im EP, Mevlan Saiti im P1, Fadlan Saiti im P2, Martin Helfenstein im P3, die Auszeichnungen (Lorbeer) ab. Marcel Wey und Thomas Helfenstein standen im Einsatz als es galt, einen Weltrekord im Kreisen beider Beine am Pferd innerhalb von 60 Minuten aufzustellen. Über 3000 mal kreiste man am Pauschenpferd und es war ein Event des Kunstturnverbandes anlässlich der Eröffnung des Umfahrungstunnels in Sachseln. Thomas und Martin Helfenstein absolvierten mit 11 Einsätzen ein intensives Wettkampfprogramm und wurden zusätzlich von ihrem Vater unterstützt und teilweise betreut. An den Mannschaftsmeisterschaften holten Marcel Wey P4 und Thomas Helfenstein P3 die bronzene Medaille ab. Nur für kurze Zeit hatten sich die Väter von Valentin Stocker und Roger Zimmermann ins Traineramt einbinden lassen und gleichzeitig beendete Valentin Stocker die Turnsportszene nach einer Handverletzung.

**1998** - Gute Resultate am Grundlagenwettkampf mit den Rängen 1

und 2 von Thomas Helfenstein und Marcel Wey, wie auch an den Testwettkämpfen. An den kantonalen Mannschaftsmeisterschaften wurde Marcel Wey im P5 guter 2. und Fadlan Saiti im P3 als 5. klassiert. Infolge gesundheitlicher Probleme (Wachstum) stieg Mevlan Saiti aus und auch Martin Helfenstein musste für die Wettkampfsaison passen.

**1999** - An den Mannschaftsmeisterschaften siegten die Krienser im EP2 in der Besetzung Patrick Henseler, Pascal Roth, Curdin Mischol, Sascha Pasula, dazu die Silbermedaille für Marcel Wey im P5 und Fadlan Saiti im P3. An den Kunstturnertagen in Rickenbach holte Patrick Henseler im EP2 die Silbermedaille und Marcel Wey wurde im P5 mit Lorbeer gekrönt. Am Kreisturnfest war Pascal Roth im EP2 als 3. klassiert was auch Fadlan Saiti im P3 gelang. Marcel Wey erturnte sich den ersten Lorbeerkranz im P5 und wurde ebenfalls 3. in dieser Kategorie. Am Grundlagenwettkampf bei den Jüngsten platzierte sich Samuel Pasula als 2. und Roger Zimmermann in der höheren Altersstufe als guter 3. Erstmals wurde auch ein Vergleichswettkampf zwischen TV Rain, TV Neuenkirch und TV Kriens ausgetragen

und man kehrte mit einem kompletten Medaillensatz zurück. Gold für Fadlan Saiti im P3, Silber für Pascal Roth im EP2 und Bronze für Roger Zimmermann im P1. An den kantonalen Nachwuchswettkämpfen stellte man mit Kevin Käslin im EP 2 den Sieger und Pascal Roth wurde guter 3. Mittelmässiges Abschneiden an den Kunstturnertagen mit 5 Lorbeergeschmückten. Der Start am Kreisturnfest in Horw war erfolgreich, denn Pascal Roth wurde als 3. im EP2 ausgerufen und dazu kamen einige Lorbeergeschmückte nach Hause, wo vor allem Marcel Wey zu erwähnen ist, da er den begehrten Lorbeerkranz entgegennehmen durfte.

Isa Roth, Mutter von Pascal Roth, engagiert sich als Trainerin.

2000 - Silbermedaille an der kantonalen Mannschaftsmeisterschaft im EP mit Andre Jund, Nikolas Zeidler, Samuel Pasula, Droll Mario und dazu der 3. Rang im P2 mit Simon Schweizer und Roger Zimmermann. Am kantonalen Turnfest in Sarnen erturnte Marcel Wey den ersten Kranz im Programm 5 und Andre Jund wurde 1. im EP2. Am Vergleichswettkampf mit Rain und Neuenkirch stellte man 3 Kategoriensieger: Fadlan Saiti im P4,

Kevin Käslin im P1, Andre Jund im EP2. Andre Jund siegte auch im EP2 an den Nachwuchswettkämpfen und am Jugendwettkampf. Roger Zimmermann trainierte zusätzlich im Regionalen Leistungszentrum.

**2001** - Wieder eine Silbermedaille an den Innerschweiz. Mannschaftsmeisterschaften im P2 mit Roger Zimmermann, Simon Schweizer, Kevin Käslin, Andre Jund. Beim Grundlagenwettkampf klassierte sich Roger Zimmermann als 3. und siegte am Vergleichswettkampf mit dem TV Rain und TV Neuenkirch im P2, wo Roger Müller im EP2 brillierte und auch Kevin Käslin im P2 auf dem Podest stand. Für die Organisation zeichnete der TV Kriens unter der Leitung von Aldo Buob. An der Jugend Meisterschaft holte Roger Müller im EP die Silbermedaille ab.

Erfolgreicher Start von Roger Zimmermann im Programm 2 an den Jugend- und Junioren-Schweizermeisterschaften. Markus Zimmermann, Vater von Roger, engagierte sich als zusätzlicher Trainer. Ehrung für die 35-jährige Leitertätigkeit von Kurt Petermann.

**2002** - Diesmal reichte es zur Bronzemedaille im Programm 1 an den

Mannschaftsmeisterschaften mit Andre Jund, Pascal Roth und Roger Müller. Der Start am eidg. Turnfest im Baselland war infolge Leistungslimitierung nicht möglich, so dass man mit den Jungs eine Turnfahrt ins Festgelände organisierte. Isa Roth und Aldo Buob. begleiteten per Bahn die Turner und man konnte besten Anschauungsunterricht an den Kunstturner-Wettkämpfen betrachten, um dann am Nachmittag im Turnfestgelände in Bubendorf einen Freizeitwettkampf zu absolvieren. Ein Vergleichswettkampf zwischen Neuenkirch, Rain und Kriens kam als Vorbereitung zur Austragung, wo Silvan Joho im EP2 und Kevin Käslin im P2 die Silbermedaille in Empfang nehmen durften. Und Andre Jund den guten 3. Platz erberte. Am Grundlagenwettkampf war Roger Zimmermann als 3. der beste Krienser. Marcel Wey legte infolge Grenadier-Rekrutenschule eine Wettkampfpause ein.

**2003** - Einstieg von Mauro Schöpfer in die Kunstturnerriege. Im Vergleichswettkampf mit Neuenkirch, Rain und Kriens eroberten Eric Waldvogel und Mauro Schöpfer im Einführungsprogramm die Auszeichnungen und wurden auch an den Mittelländ. Meisterschaften

gekrönt. Ergänzt wurden die Auszeichnungen für die beiden am Jugendwettkampf in Rain, wo auch Andre Jund im Programm 2 ausgezeichnet wurde. An den Mittelländ. Nachwuchsmeisterschaften fand man nochmals Eric Waldvogel, Mauro Schöpfer, Dominik Hollinger und Yannick Weingand in den Lorbeerrängen. Roger Zimmermann absolviert den 1. Wettkampf im Programm 3 und verpasste knapp die Auszeichnung. Marcel Wey und Roger Zimmermann wechseln danach ins Geräteturnen. Einen grossen Dank an Marlis Schöpfer, welche für die kleinsten Turner die langen gelben Kunstturnerhosen fertigte. Isa Roth trat als Leiterin aus beruflichem Engagement zurück. Auszeichnungen erturnten Mathias Zedi und Dominik Meyer im EP, Mauro Schöpfer im P1 erturnten sich Ränge in den Auszeichnungen, während Pascal Roth, Roger Müller im K5, Roger Zimmermann im K6 und Marcel Wey im K7 in den Wettkampf im Geräteturnen eingriffen.

**2004** - Erfolg am Vergleichswettkampf mit dem TV Rain, da sich der TV Neuenkirch zurückzog. Viermal standen die Krienser Turner auf dem Siebertreppchen. Dominik Meyer im EP2, Dominik Hollinger

im P1, im Geräteturnen siegte Pascal Roth im K4 sowie Roger Zimmermann im K5. Die Kunstturnerfamilie organisierte unter dem Zepter von Aldo Buob den Anlass. Lorbeerauszeichnungen an den Mittelländischen Meisterschaften im P1 für Mauro Schöpfer, Dominik Hollinger, Dominik del Ponte. Matthias Zedi, Dominik Meyer konnten den Lorbeerzweig im EP2 entgegennehmen. Am Mittelländischen Jugendwettkampf gab es Lorbeer für Dominik Hollinger, Dominic del Ponte im P1 und für Dominik Meyer und Matthias Zedi im EP2. Dominik Meyer und Mathias Zedi, sowie Dominik Hollinger und Mauro Schöpfer kamen Lorbeer geschmückt von den Mittelländischen Kunstturnertagen zurück. Am Verbandsturnfest in Willisau, wo Kunstturnerwettkämpfe nicht angeboten wurden, startete man im Geräteturnen. Konnten aber nicht mit den Besten mithalten, Marcel Wey in der höchsten Klasse K7, war noch der beste Krienser und Roger Zimmermann turnte trotz Fussverletzung seinen Wettkampf im K6 durch. Pascal Roth im K5 turnte seinen ersten Geräte-turnwettkampf.

**2005** - Dieses Jahr wurde geprägt von der Durchführung der

Mittelländischen Kunstturnertage in Kriens. Ein Unterfangen, was für die Trainer eine Doppelbelastung auslöste, denn man war natürlich auch im OK vertreten.

Mauro Schöpfer turnte zusätzlich im RLZ Littau und qualifizierte sich erstmals für die Jugend- und Juniorenschweizermeisterschaften, wo er im P1 als guter 23. klassiert wurde. Lorbeerschmuck konnten Joel Helbling, im EP. Matthias Zedi, Mauro Schöpfer, Dominik Hollinger, Eric Waldvogel im P1 an weiteren Wettkämpfen entgegennehmen. Die Riege hatte am Familienabend des Turnerinnenvereins eine Turnshow mit dem Thema Helio-malt auf die Pilatusbühne gezaubert. Kurt Petermann trainierte zusätzlich mit den Jungs im regionalen Leistungscener in Littau. Die Geräteturner waren an den kantonalen Verbandsmeisterschaften und am Büroner Geräte-meeting im Wettkampf und verstärkten die Sektion STV Luzern am kant Turnfest im Baselland.

**2006** - Mauro Schöpfer absolvierte nun seine Trainingseinheiten ausschliesslich im regionalen Leistungscener in Littau. Er war Verbandsbester im P1 und wurde als 7. an den Junioren Schweizer Meisterschaft klassiert. Daneben

wurde er als Sieger am Zentral Schweizerischen ausgerufen und erreichte weitere Top Resultate am Fürstenlandcup 4., Schaffhauser Jugendcup 2., Zürcher Kunstturnertage 5., dazu an den Verbandsanlässen 1. am Jugendcup, 1. Mittelländische Mannschaftsmeisterschaft, 1. am kantonalen Turnfest dazu 4. an den Mittelländischen Kunstturnertagen. Joel Helbling EP und Matthias Zedi sowie Eric Waldvogel im P1 waren weitere Turner in den Lorbeer geschmückten Rangierungen.

Die Geräteturner starteten wieder am Büroner Gerätemeeting und am kantonalen Turnfest in Willisau, sowie in der Sektion STV Luzern in den Wettkampfdisziplinen Bodenturnen und Minitrampolin.

**2007** - Toller Erfolg von Mauro Schöpfer, denn er wurde hervorragender 2. im Programm 2 an den Schweizer Jugend- und Juniorenmeisterschaften. Am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld war er ebenfalls am Start und wurde als 4. klassiert im Programm 2 von den 24 Besten der Schweiz in dieser Kategorie. Im Geräteturnen waren die Turner Roger Müller, Pascal Roth in der Kat. 5 und Marcel Wey in der Kat. 7 im Einsatz und auch in

der Sektion des STL Luzern zu finden. Der Entscheid mit der Jugi ebenfalls am eidg. Turnfest als Sektion zu starten, wurde durch gute Leistungen belohnt. Wie in die Zeit als Oberturner fühlte sich Aldo Buob versetzt, denn er musste eine Vorführung auf die Beine bringen. Nach der Musik der «Hummel» wurde eine Minitrampolinvorführung einstudiert und diese als ein Wettkampfteil der Jugisektion erfolgreich geturnt. In den Reihen standen 8 Kunstturner und 4 Geräteturnerinnen vom TiV Kriens wie auch Mauro Schöpfer. Natürlich ergänzte man dann auch die Reihen in der Pendelstaffette, dem 3. Wettkampfteil zusammen mit den Leichtathleten. Unsere Geräteturner starteten am Gerätemeeting in Büron und am Kant. Turnfest in Willisau im Einzelturnen und zusätzlich im Sektionsturnen in der Riege des STL Luzern In den Wettkampfteilen Minitrampolinsprünge und Bodenturnen

**2008** - Erfolgreicher Mauro Schöpfer im Programm 3. Siege an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften und den Mannschaftsmeisterschaften und dem 2. Rang an den Kunstturnertagen in Luzern sowie 7. am Zürcher Kunstturnertag untermauern die tollen

Ergebnisse, die noch durch die 5. Ränge an den eidgenössischen Testtagen und den Schweizer Meisterschaften der Jugend und Junioren ergänzt wurden. Die Geräteturner setzten keine Aktivitäten. Kurt Petermann leistete zusätzliche Trainingseinheiten im regionalen Leistungszentrum in Littau.

**2009** - Der Höhenflug von Mauro Schöpfer ging weiter und er etablierte sich im Programm 4. Weitere Siege buchte Mauro Schöpfer an den Thurgauer Kunstturnertagen wie auch am Luzerner Kunstturnertag und an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften, sowie 2. Plätze an den Mittelländischen Meisterschaften und am Zürcher Kunstturnertag. Wiederum qualifizierte er sich für die Jugend- und Junioren Schweizer Meisterschaften und rangierte sich im 5. Rang, was auch als Resultat an den eidg. Testtagen zu Buche stand. Ein weiterer Krienser in der Person von Camillo Milesi qualifizierte sich für das regionale Leistungszentrum. Die Zusatztrainings im regionalen Zentrum wurden wieder eingestellt. Ohne Aktivitäten blieben die Geräteturner.

**2010** - Mauro Schöpfer ist ins Programm 5 eingestiegen und wurde

an den Jugend- und Junioren Schweizer Meisterschaften im 12. Rang klassiert. Er qualifizierte sich für den Ringfinal und wurde ausgezeichnet. 6. Erster internationaler Einsatz am Atila Pinter Memorial in Innsbruck mit der Schweizer Auswahl. Dazu verzeichneten wir tolle Resultate an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften und dem Solothurner Kunstturnertag als jeweiliger 5. an den eidg. Testtagen im 5. Rang klassiert und am Thurgauer Kunstturnertag im 6. Rang. Camillo Milesi qualifizierte sich für den Einstieg ins regionale Leistungszentrum in Littau. Als einziger Geräteturner wagte sich Matthias Zedi an die Verbandsmeisterschaft und klassierte sich als 30.

**2011** - Mauro Schöpfer wurde ins schweizerische Nachwuchskader berufen. Tolle Leistung an den Schweizer Meisterschaften, im Mehrkampf mit der bronzenen Medaille. Dazu qualifizierte er sich an 4 Einzelfinals, wo er den Medaillenspiegel noch ergänzen konnte. So wurde er 2. am Sprung, je ein 3. Rang an den Ringen und Boden sowie guter 6. am Reck. Wieder ein internationaler Einsatz in Innsbruck am Attila Pintor Memorial, wo er in seiner Klasse ausgezeichnet. 3. wurde. Dazu wurde er im P5

Mittelländischer Meister, aus den Resultaten addiert der 3 Mittelländischen Veranstaltungen. Camillo Milesi trat aus dem Leistungszentrum aus. Es wurde ein neues Wettkampfprogramm mit noch höheren Anforderungen eingeführt. Unglaubliches Glück hatten unsere Turner, welche einem Unfall ausweichen konnten. Ein Kipfenster in der Roggern Turnhalle löste sich nach einem Sturmwind aus der Verankerung und stürzte aus 6 Meter auf den Hallenboden. Nur 15 Minuten früher befanden sich die Turner im Bereich des abgestürzten Fensters.

**2012** - Dank der tollen Saison 2011 wurde Mauro Schöpfer ins Juniorenkader aufgenommen und startete in der höchsten Programmklasse 6. Er erhielt dazu ein Angebot an einem Junioren-Länderkampf in der Schweizer Mannschaft mit zu turnen gegen die Mannschaften aus Deutschland, Frankreich und England. Am Zürcher Kunstturnertag wurde er 22. und an der Junioren Schweizer Meisterschaft klassierte er sich im 10. Rang und holte sich den ersten eidg. Kranz in der Höchstklasse.

**2013** - Mauro Schöpfer qualifizierte sich für das Juniorenkader und war

in die höchste Liga P6 aufgestiegen. Doch die langwierige Schulterverletzung verlangte eine Schonung. Er wurde trotzdem für die Schweizer Meisterschaft in der Luzerner Verbandsmannschaft nominiert mit Einsätzen an den Ringen, Boden und Sprung. Er konnte aber den Abstieg in die B-Liga nicht verhindern. Eine weitere Verletzung am Handgelenk führte zur Entscheidung, die Spitzensportaktivität einzustellen und die berufliche Laufbahn einzuschlagen. So war auch kein Einsatz am Eidgenössischen Turnfest in Biel möglich, wo auch die Geräteturner verletzungsbedingt passen mussten. Das neue Wettkampfprogramm war nun eingeführt.

**2014** - Nach reiflicher Überlegung in Bezug auf die Lebensformfortsetzung im Sport, Beruf oder Studium, setzte Mauro Schöpfer auf die Karte Beruf und nahm eine Lehrzeit als Konstrukteur auf und trat aus dem Juniorenkader aus. Auch hatten die Abnutzungsbeschwerden im Schulterbereich dazu beigetragen, die sportlichen Ziele zu relativieren. Dass das Turnen immer noch seinen Stellenwert hatte, zeigte sich auf, denn er trat der Sektion des BTV Luzern bei, um im Sektion-Geräteturnen sein

Können zu entfalten. Eigentlich schade, denn man hat seine sportliche Laufbahn noch nicht auf dem höchsten Zenit gesehen.

Wieder musste in der Riege Werbung gemacht werden, um neue Turner zu rekrutieren. Ein schwieriges Unterfangen. Mit Marlies Feigenwinter holten wir eine neue Kraft ins Boot der Trainergilde, um uns zu unterstützen und ergänzen. Im Geräteturnen stagnierte es weiterhin und es wurden auch keine Wettkämpfe bestritten.

**2015** - Der Neuaufbau der Riege war weiterhin eine Kernaufgabe und erwies sich als sehr schwierig. Das Leiterteam blieb aber beisammen, lediglich befasste man sich mit der Nachfolgeregelung von Kurt Petermann. Druck machten die Turnerinnen im Geräteturnen, welche auf unsere Halle Anspruch nehmen wollten, da die Schaukelringe in dieser Halle auf Wettkampfhöhe verankert sind. Vorerst hatte man sich geeinigt, die Trennwände hochzuziehen und so die Nutzung möglich zu machen. Für uns aber eine unbefriedigende Lösung. Turnerisch konnten einige lorbeergeschmückte Turner verzeichnet werden. Weiterhin keine Geräteturner an Wettkämpfen.

**2016** - Interessanterweise waren plötzlich Jugendliche zum Training erschienen und ergänzten unsere Jugend. Natürlich hätten wir lieber ganz Junge rekrutiert. Es kam sogar eine Gruppe von Asylanten zum Training, aber ohne Nachhaltigkeit. Lag es vielleicht an der Hallenöffnung, da man natürlich auch in die Reihen der Geräteturnerinnen gucken kann. Eine Aussprache mit den Turnerinnen hatte ergeben, dass wir uns auf einen ungewollten Hallentausch einigen mussten. Wir hatten uns nun in der Halle 1 einrichten müssen, was unserem Training aber eher entgegenkommt. Leider waren die Jugendlichen wieder ausgetreten. Kurt Petermann hatte seine Leitertätigkeit nach über 50 Jahren eingestellt und auch Marcel Wey stand nicht mehr zur Verfügung, da er eine berufliche Weiterbildung für 2 Jahre in Angriff genommen hatte. Diese Leiterbaisse überbrückte, wenn auch nur kurzfristig, Hedi Gebistorf und sporadisch Armin Aebi. Wieder konnten einige Turner Lorbeerschmuck entgegennehmen und Noel Bühlmann siegte am Basis Wettkampf. Er hatte sich auch für das regionale Leistungscenter qualifizieren können.

2017 - Immer noch versuchten wir neue talentierte Jungs ins Boot zu nehmen. Gleichzeitig hatten wir uns von Unruheherden trennen müssen. Turnerisches landete Noel Bühlmann einen 2. Sieg am Basis Wettkampf und mit weiteren tollen Platzierungen konnte er sich gar für die Schweizer Meisterschaft im P1 qualifizieren. Das Leiterteam war total zusammengeschrumpft und wurde nur noch von Aldo Buob belegt und sporadisch ergänzt durch Armin Aebi.

**2018** - Neuaufbau hiess es auch in diesem Jubiläumsjahr. In Zusammenarbeit mit dem Kunstturnerverband Luzern unter Führung von Marcel Wolfisberg hatte man eine Auslegeordnung gemacht und versuchte die Leitersituation in den Griff zu bekommen. Mit Erfolg, denn der ehemalige Kunstturner Fadlan Saiiti konnte für eine Leitertätigkeit gewonnen werden. Dazu konnte auch Marcel Wey wieder als Leiter reaktiviert werden, wenn auch nur einmal in der Woche, Unterstützt wurde die Kampagne auch mit einem gross angelegtem Werbeaufwand. Gegen 400 Flyer fanden den Weg zur Lehrerschaft und Klassen, um neue Turner zu rekrutieren. Der Aufwand deckte sich aber niemals mit den Neu-

zugängen in der Halle. Noel Bühlmann war aus dem regionalen Leistungscenter eliminiert worden und hatte sich mit Gleichgesinnten (Ausgemusterten) in die Reihen des BTV Luzern begeben. Die sportlichen Leistungen waren in diesem Jahr auf bescheidenem Niveau, wobei man schon festhalten muss, dass 2 Trainings in der Woche kaum genügen können, um einigermaßen mit den geforderten Leistungen Schritt zu halten.

Doch wollen wir nach vorne schauen und hoffen, dass die Kunst- und Geräteturnriege eine aktive Abteilung am Ast des Stammbaumes des Vereins bleibt.

# Leichtathletik-Riege 1983 – 2018

Im Jubiläumsjahr 1993 wurde mit einer Handvoll Jugendrieglern wieder ein geregelter Trainingsbetrieb aufgenommen. Denn, nachdem fast die ganze Leichtathletik-Riege zur LV Horw gewechselt hatte, musste man zuerst wieder Grundlagenarbeit machen. Ganz kleine erste Erfolge stellten sich dann aber bald wieder ein.

Bereits ein Jahr später, 1994, fing sich die Leichtathletikriege wieder auf und es wurden an Meisterschaften bereits wieder Medaillen gewonnen, 2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze. Als Trainer amtierten Alex Bieri und Othmar Wey.

Durch kleine Erfolge gab es bereits wieder ordentlich Zuwachs und es wuchs eine solide Riege mit den Zugpferden Eveline und Adrian Wüest sowie Corinne Muri. Die Drei gewannen Medaillen an Kantonal- und Regionenmeisterschaften. Somit durften wir, die Leichtathletikriege, im Jahr 1995 bereits wieder von einem Durchbruch an die Innerschweizer Spitze sprechen. In Hochdorf an den Mehrkampfmeisterschaften gab es für Corinne Muri bei den Schülerinnen A die Silbermedaille als verdienten Lohn.

An den Innerschweizer Einkampfmeisterschaften 1996 in Luzern gewann die LA-Riege nicht weniger

als 5x Gold und 5x Bronze, sowie mehrere Top 5 Klassierungen. Die Geschwister Wüest, Corinne Muri und Katrin Grenacher gehörten bereits zu den besten Athleten/innen im Verbandsgebiet. Adrian Wüest lief als Schüler in diesem Jahr ein erstes Mal unter drei Minuten, nämlich 2:55.80!

Ab diesem Jahr bestritt unsere Riege die ersten Crossläufe und gewann bereits die ersten Medaillen an den Innerschweizer Crossmeisterschaften. An der Cross Schweizermeisterschaften in Frauenfeld schaffte es Adrian Wüest als 3. bereits aufs Podest. An den Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf gewinnt Corinne Muri bei den Schülerinnen A mit 3573 Punkten die Goldmedaille!

Nachdem die jungen Athletinnen und Athleten bei den Crossläufen auf den Geschmack gekommen waren, bestritten fast alle Riegenmitglieder alle Läufe, welche zum Jugend Cross Cup zählten. Auch an den Innerschweizer Einkampfmeisterschaften 1997 in Luzern schlugen die jungen Wilden wieder zu, denn sie gewannen 3x Gold, 4x Silber und 1x Bronze. Adrian Wüest zeigte einmal mehr, was für ein Talent er ist und verbesserte seine PB über 1000m auf 2:44.68. Bravo

Adi! An den Regionenmeisterschaften in Zofingen AG, platzte eine weitere Bombe. Fünf Athletinnen und Adi Wüest nahmen nicht weniger als 7 Medaillen, 1x Gold, 5x Silber und 1x Bronze mit nach Kriens. An der Nachwuchs-SM der Jugend in Luzern im September gelang Adrian Wüest und Corinne Muri ein kleiner Husarenstreich, denn beide gewannen über 1000m die bronzene Auszeichnung. Erstmals nach längerer Pause bestritt die LA-Riege wieder Staffelrennen und auf Anhieb schlug der Erfolg ein und es wurden zwei Silbermedaillen gewonnen in Zug. An der Mehrkampf-SM in Zug sicherte sich Corinne Muri den 2. Rang im 5-Kampf mit 3629 Punkten.

Im Frühjahr 1998 sponserte die Raiffeisenbank ein neues Dress. Mit einem erweiterten Trainerstab, neu mit Marco Birrer und Hans Giger, konnte ein noch effizienteres Training angeboten werden und die einzelnen Trainingsgruppen profitierten stark davon. Wiederum erfolgreiche Einkampf- und Regionenmeisterschaften und an der Jugend-SM in Zug wurde Andrea Schärli Schweizermeisterin im Speerwerfen mit guten 40.31 m und Adi Wüest sicherte sich über die 100m Hürden ebenfalls Edelmetall. Corinne Muri und Adrian

Wüest wurden ins schweizerische Nachwuchskader berufen.

Die ganze LA-Riege fand Gefallen an den schönen Erfolgen, was schlussendlich zu noch mehr Einsatz in den Trainings führte. Wie bereits seit Anfang der 90 Jahre ging es auch 1999 in den Osterferien ins Trainingslager nach Schaan FL, um noch mehr an der Technik und der Kondition zu arbeiten. Im Frühsommer erreichte die Riege am Kreisturnfest in Horw im 3-teiligen Vereinswettkampf den Sieg in der 4. Stärkeklasse mit 26.42 Punkten. Zum wiederholten Male wurden an Meisterschaften mehrere Medaillen gewonnen. Andrea Schärli gewann auch in diesem Jahr den SM-Titel im Speerwerfen mit guten 42.02m. Zum Saisonabschluss gelang an den Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf Corinne Muri mit 4876 P. bei den WJA im 7-Kampf und Adi Wüest bei den MJA im 5-Kampf mit 3771 P. der Kategoriensieg. Zum Saisonende schlug die Nachricht wie eine Bombe ein, Corinne Muri wechselt zum TV Inwil. Noch was Erfreuliches, auf Schloss Schauensee durfte Othmar Wey den Nachwuchsförderungspreis der Gemeinde Kriens in Empfang nehmen.

Auf dem Schloss Schauensee wird Andrea Schärli im Februar 2000 für ihren SM-Titel von der Gemeinde Kriens geehrt.

Im Frühjahr gewann das Quartett, Manuela Dönni, Stefanie Giger, Sabrina Stalder und Eveline Wüest über 4x100m bei den WJA die erste Staffelgoldmedaille für den TV Kriens. Am Verbandsturnfest in Sarnen gewinnt die LA-Riege des TVK in der 4. Stärkeklasse im 3-teiligen Vereinswettkampf mit 26.42 Punkten. Bei der A-Jugend gewinnt Adi Wüest im Neunkampf mit 6180 P. und Stefanie Giger wird bei den WJA mit 3994 Punkten im Siebenkampf gute Zweite. Im Weiteren erkämpfte die LA-Riege viele Medaillen und Top10-Klassierungen. Aber auch in diesem Jahr verliert der TV Kriens eine weitere Top Athletin an einen Konkurrenten, den LC Luzern, nämlich Stefanie Giger. Eigentlich Schade, doch Grossvereine, wie der LC Luzern nehmen eben gute AthletenInnen gerne in ihre Reihen auf.

2001 durften wir den Durchbruch, zumindest in der Innerschweiz, eines weiteren Talentes aus den Reihen des TV Kriens miterleben. Andreas Klaus lief starke Zeiten und wurde über 3000m Innerschweizermeister und an den Regionen-

meisterschaften gewann er Silber. Melanie Bättig kam im Sprint der kantonalen Spitze immer näher und Annina Gutmann holte an Meisterschaften regelmässig Medaillen und nicht wenige. Zu Hause, auf Schloss Schauensee, dort wohnte Adrian Wüest nämlich, wurde er für seine vielen und grossen Erfolge von der Gemeinde Kriens ausgezeichnet.



*LA-Riege im Trainingslager in Schaan FL*

Gestärkt durch ein hartes Trainingslager, wie immer im liechtensteinischen Schaan, starteten wir hervorragend in die Saison 2002. Wie gewohnt, in sehr guter Form befand sich Annina Gutmann, doch auch eine weitere Athletin liess uns aufhorchen. Sabrina Steiner, schon vorher steht's vorne klassiert, gelang ihr in dieser Saison der grosse Durchbruch. Gold an den Innerschweizer- und an den Regionenmeisterschaften über 80m Hürden und dies in absoluten Spitzenzeiten. An der SM in Olten

spielten ihr die Nerven einen Streich und sie schied im Halbfinale aus.

Am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet gelang der LA-Riege ein weiterer Cup, denn die jungen Wilden klassierten sich im 3-teiligen Vereinswettkampf bestehend aus den Disziplinen Pendelstaffette, Weitsprung und Geländelauf mit 26.91 Punkten im sehr guten 5. Rang. Im September erreichte im schwyzerischen Freienbach Annina Gutmann im Erdgas-Cup Schweizerfinal den SM-Titel. Ein weiteres absolutes Spitzenergebnis von Annina Gutmann.

Ein Meilenstein in der Geschichte der LA-Riege des TV Kriens, man gründete zusammen mit der LV Horw die LG Pilatus. Horw hatte Probleme Trainer zu finden und wir Krienser konnten wegen des Sportclub Kriens und der neu erstellten Beach-Volleyballanlage nicht mehr auf dem Kleinfeld trainieren. Mit dem Wechsel nach Horw gab es noch was neues, nämlich ein neues Dress, gesponsert von der Treuhandfirma Wey & Spiess in Zug. Ein Glücksfall für die LA-Riege im 2003 war, dass die Läuferfamilie Lustenberger dem TV Kriens beitrug. An den Innerschweizer Staffelmeisterschaften in Zug stellten die WJA

über 4x100m in 49.49 einen neuen Vereinsrekord auf. In Hochdorf an den Einkampfmeisterschaften schlug die LA-Riege erneut gross zu und mit 7x Gold, 4x Silber und 2x Bronze wurde man nun von allen Vereinen definitiv ernst genommen. Als Belohnung für ihre sehr gute Saison wurde Melanie Bättig Ende Jahr ins Nachwuchskader des SLV aufgenommen.

Im Winter 2004 wurde die Innerschweizer Cross-Saison fast ausschliesslich vom TV Kriens, sprich von der Familie Lustenberger nach Belieben dominiert. Das Tüpfchen auf's i setzte dann in Alpnach Lustenbergers Jüngster, Stefan, er wurde bei den Schülern Schweizermeister. Auch im Sommer, auf der Bahn dann, fielen die Geschwister Lustenberger mit durchwegs starken Laufleistungen auf, was in erster Linie der Verdienst von Alex Bieri war. Auch für die LG Pilatus gab es erste Erfolge zu feiern und zwar an den Staffelmeisterschaften. Bei den WJA (U18) gab es über 4x 100m Gold und Silber über die 3x 1000m Strecke.

Wiederum, so denke ich, ist es einem sehr guten Wintertraining, sowie einem in jeder Hinsicht perfekten Trainingslager, auch diesmal in Schaan FL zuzuschreiben, dass

sich so grosse Erfolge einstellten. An der SM im September 2005 in Langenthal BE durfte sich Annina Gutmann im Weitsprung mit guten 5.45m als Schweizermeisterin feiern lassen. Doch nicht genug, auch bei der Siegerehrung über 80m Hürden durfte sie sich bei den WJB (U16) die Bronzemedaille umhängen lassen.

Auch beim SVM, Schweizer Vereins Meisterschaften, war Annina die grosse Punktelieferantin einer sehr starken WJB Mannschaft. Der Wettkampf wurde gewonnen mit hohen 4663 Punkten. Ebenfalls sehr grossen Erfolg hatten unsere Staffeln an den Meisterschaften in Zug, wo man als LG Pilatus an den Start ging und bei den Junioren über 3x1000m in der Besetzung Martin Lustenberger, Simon Knüsel und Andreas Klaus mit dem 1. Rang brillierte. Am gleichen Anlass zeigten unsere Mädchen WJA, dass sie läuferisch ebenfalls stark sind und über 3x 1000m die silberne Auszeichnung holten. Zu guter Letzt wurde Annina Gutmann am Ende einer so erfolgreichen Saison ins Nachwuchskader des Schweizerischen Leichtathletik Verbandes aufgenommen.

Als Trainer arbeiteten immer noch die zwei unverwüstlichen Alex Bieri

und Othmar Wey mit Unterstützung von Esther Sulzer. Das Jahr 2006 wird das Jahr von Martina Herman, dies bahnte sich bereits im Wintertraining und an den Crossläufen an, zum Glück, denn Annina Gutmann fällt für die ganze erste Saisonhälfte aus. Martina beherrschte schon an den ersten Meetings fast nach Belieben die 400m flach, als auch die 400m Hürdenstrecke. Als Lohn für ihren grossen Aufwand wird sie mit dem Titel über 400m Hürden an den Innerschweizer Einkampfmeisterschaften in Luzern und an den Regionenmeisterschaften mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. In Willisau am Verbandsturnfest werden unsere Mädchen Turnfestsieger im LMM, denn sie erreichen die höhere Punktzahl als die Aktiven Frauen vom TV Willisau. Ab der zweiten Saisonhälfte kann auch Annina Gutmann wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen und trägt so zum ersten LMM Schweizermeistertitel in der Vereinsgeschichte mit 9469 Punkten bei.

In Schüpfheim LU im Einsatz standen folgende Mädchen: Annina Gutmann, Martina Hermann, Sabrina Müller, Nathalie Niederberger und Anuree Pinmanee. Zum Saisonabschluss brillierte Annina Gutmann an den Mehrkampf-

meisterschaften in Hochdorf noch im 5-Kampf bei den U 18 Frauen mit 3618 Punkten.



*SM-Titel WJA im LMM in Schüpfheim 2006*

Im Jahr 2007 gehörte Annina Gutmann einer Fördergruppe an, welche aufgebaut wurde für eine eventuelle Teilnahme an Olympischen Nachwuchswettkämpfen. Somit wurde sie noch mehr gefördert, ausserhalb des Vereins, damit es klappen sollte mit eben dieser Teilnahme an dem oben erwähnten Anlass. Annina besuchte ja das Sportgymnasium an der Kanti Alpenquai in Luzern und konnte daher mehr Zeit fürs Training aufwenden. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Weitsprung mit guten 5.59 m an der Hallen-SM wurde eine gute Basis gelegt. Die Inner-schweizer Crosssaison wurde von der Familie Lustenberger total

dominiert. Am Quer durch Zug stellte sich ein weiterer schöner Erfolg ein, denn die U18-Mädchen gewannen in ihrer Kategorie. Als absoluten Höhepunkt in dieser Saison realisierten unsere U18-Mädchen am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld im LMM den Turnfestsieg.

Auch in diesem Jahr gewannen unsere U18-Mädchen den Schweizermeistertitel im LMM in Teufen AR. Bestes Einzelresultat aller teilnehmenden Frauen erreichte Annina Gutmann mit guten 2646 Punkten in den Disziplinen 100m, Hochsprung, Kugelstossen und dem abschliessenden 800m Lauf.



*2007 LMM-Turnfestsiegerinnen an der Abholung in der Gemeinde Kriens*

2008 - Grosse Ehre an der Krienser SportlerInnen-Ehrung im Schloss Schauensee. Die fünf Mädels wurden für ihren denkwürdigen Turn-

festsiegt in Frauenfeld und den SM-Titel in Teufen im LMM geehrt. An der Cross-Schweizermeisterschaften in Tenero TI wurde Andrea Lustenberger bei der weiblichen Jugend A Schweizermeisterin. Auch der Cross-Cup der Sport Union wurde wiederum von Athleten/innen des TV Kriens dominiert. Diese läuferische Dominanz ergab sich durch das intensive Lauftraining in der Läufergruppe innerhalb der LG Pilatus unter den Leitern Alex Bieri und Martin Keller.

Gestählt durch ein hartes, aber ausgeglichenes Wintertraining startete die LA-Riege des TV Kriens in eine sehr erfolgreiche Saison 2009. Die Intensität der Trainings konnte durch eine weitere Halle mit Kraft- und Athletikraum während des Winters noch gesteigert werden.

Kurz gesagt, die Cross-Saison war fest in Krienser, bzw. Lustenberger Hand und gipfelte in Welschenrohr SO mit dem Schweizermeistertitel für Stefan bei den U16-Knaben und Andrea Lustenberger bei den Junioren. Ein weiterer ganz grosser Auftritt gelang am Migros-Sprint Schweizerfinal Stefano Blasucci mit dem Gewinn der Silbermedaille. Am LMM-Schweizerfinal des STV in Unterseen BE gewannen unsere WJA Mädchen die Silbermedaille

hinter ihrem härtesten Widersacher dem TV Ballwil LU. Einen weiteren SM-Titel holte sich Andrea Lustenberger in Bellinzona TI über die 5000m in guten 18:26.23 und schloss so ihre bis anhin schon erfolgreiche Saison ab.



*Stefan Lustenberger als Sieger an den Einkampfmeisterschaften in Luzern*

Mit strengem Augenmerk auf eine gute Technik und guter athletischer Verfassung stiegen wir in eine neue Saison. Athleten wie Alex Krummenacher vom TV Kriens und David Keller von der LV Horw trieben sich innerhalb der LG Pilatus zu regelrechten Spitzenleistungen an, was mit hervorragenden Resultaten zu Buche schlug. So brillierten beide im Hochsprung mit Sprüngen über 1.80m, David Keller sprang im Weitsprung mit 6,78m an die Spitze in der Region und

Alex Krummenacher sprang im Stabhochsprung über 3.60m und dies im Alter von 16 Jahren. Tolle Erfolge an den Innerschweizer Staffelmeisterschaften mit der LG Pilatus, man gewann in Küssnacht SZ 1x Gold und 4x Bronze. Am LMM Schweizerfinal 2010 gewannen unsere U18-Mädchen erneut Silber, doch diesmal vor Ballwil, aber hinter dem TV Wohlen BE, die sich den Titel holten. Als absoluter Höhepunkt dieser Saison konnte sich Stefano Blasucci vom TV Kriens als schnellster Schweizerknabe ausrufen lassen am Migros-Sprint Schweizerfinal in Bern. Zwei Leichtathletikgrössen des TV Kriens, Alfred Stalder und Othmar Wey, wurden vom Turnverband LU/OW/NW mit dem silbernen Verdienstabzeichen für ihre langjährigen und grossen Verdienste ausgezeichnet.

Die Leichtathletiksaison 2011 geht als eine der allerbesten in die Geschichte für den TV Kriens und die LG Pilatus ein. Die Einkampfmeisterschaften in Zug wurden zur grossartigen Kür für fast alle Athleten/innen der beiden Vereine. Insgesamt wurden 5 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedailles mit zum Teil hervorragenden Leistungen gewonnen. Eine grossartige Saison konnte Ramona Steiner mit ihrem

Titel über 200m an den Innerschweizer Meisterschaften feiern und genoss diesen Erfolg auch sichtlich, mit Tränen an der Siegerehrung. Highlight dieser Saison war der erneut nach Kriens entführte Schweizermeistertitel im LMM, mit sehr guten 9158 Punkten bei den Juniorinnen in Lachen SZ. Zum Saisonabschluss klassierten sich in Hochdorf an den Mehrkampfmeisterschaften Ramona Steiner im 3. Rang beim 5-Kampf bei den U18-Mädchen und bei den U18-Knaben erreichte Alex Krummenacher im 10-Kampf ebenfalls den guten 3.Schlussrang.



*SM-Titel bei den Juniorinnen in Lachen SZ  
v.l.n.r. Laura Eggerschwiler, Livia Gantert,  
Michèle Heller, Ramona Steiner, Hellas Cruz,  
Alexandra Keiser*

Was sich schon länger anbahnte, wurde Wirklichkeit, denn die Saison 2012 sollte die letzte sein, mindestens für den Moment. Doch nichtsdestotrotz wurde im Wintertraining harte gearbeitet und auch

im Trainingslager über Ostern im liechtensteinischen Schaan war grosser Einsatz angesagt. Zuvor, als es draussen aber noch kalt war und sogar noch Schnee lag, führte der Turnverein Kriens unter umsichtiger Leitung von OK-Präsident Fredi Stalder im Oberrau auf einer sehr selektiven Strecke, die Inner-schweizer Crossmeisterschaften durch. Fredi Stalder und der ganze Turnverein durfte von allen Seiten grosses Lob entgegennehmen. Die Meisterschaften im Stadion brachten dann nicht mehr die grossen Kracher, doch man war überall vorne dabei. Am Verbandsturnfest in Schüpfheim zeigten dann aber unsere LMM Frauen noch einmal, dass sie wirklich Klasse hatten und gewannen diese Verbandsturnfest in der Leichtathletik.

Zum Saisonabschluss, an den Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf schaffte es Alex Krummenacher nochmals aufs Podest und gewann als dritter den begehrten Eichenlaubkranz mit 5436 Punkten bei den Junioren. Nach dieser Saison schloss sich ein grossartiges Kapitel der Turngeschichte des TV Kriens und wird eventuell später wieder zum Leben erweckt.



*Alex Krummenacher TV Kriens mit dem Eichenlaubkranz an der Siegerehrung des 10-Kampfes in Hochdorf*

Ich, der Schreibende, durfte in dieser Leichtathletik-Riege des TV Kriens zuerst als Aktiver und nachher über 30 Jahre als Trainer mit jungen Menschen arbeiten, sie motivieren, wenn sie am Boden waren und helfen, erwachsenen zu werden und zu dem, was sie heute sind. Auch ich konnte viel von den jungen Menschen lernen und organisatorisch, wie auch menschlich durfte ich sehr viel lernen und in der Familie, wie auch im Beruf von diesem grossen Schatz profitieren. Dafür danke ich dem Turnverein Kriens von ganzem Herzen und im Besonderen meiner Frau, dass sie mir den Rücken frei hielt für die Ausübung meines geliebten Hobbys. Danke!

*Othmar Wey*

# Männerriege / Riege 50plus

Die Männerriege, heute Riege 50plus (GV 1998) zeichnet sich durch sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe aus. Die Pflege der Kameradschaft untereinander ist ebenfalls ein wichtiges Element. Dies umso mehr da die Altersstruktur sehr gross ist. In der Riege 50plus sind Jahrgänge von 1931 bis 1970 dabei. Also sind 38 bis 87-jährige dabei, die sich regelmässig jeden Donnerstag in der Turnhalle einfinden. Turnkameraden, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv dabei sein können, nehmen aber regelmässig bei den gesellschaftlichen Anlässen teil.

## 1993

Zum 125 Jahr Jubiläum führte die Männerriege am 6. Juni auf dem Kleinfeld den Kantonalen Männerturntag durch. 1200 Männerturner und 150 Kampfrichter standen im Einsatz.

Der Maibummel musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

## 1994

Die bescheidene Jubiläumsfeier «75 Jahre Männerriege» fand auf dem Glaubenberg guten Anklang.

Die Feier wurde mit einer zweitägigen Wanderung von Lütoldsmatt – Langis – Glaubenbielen nach Schönbühl verbunden.

Im Rahmen des Kantonalen Turnfestes in Sursee nahmen 15 Turner am Männerturnfest teil.

Der Maibummel führte von Rüediswil nach Buttisholz.

Die Männerriege wurde mit der Durchführung der Delegiertenversammlung des kantonalen Männerturnverbandes betraut. Sie führte den Anlass im Personalrestaurant der COOP-Zentralschweiz durch.

Am 4. September waren einige Männerturner am letzten Pilatus-Lauf im Einsatz.

Mitgliederbestand Ende 1994: 98 Mann.

## 1995

Noch im Dezember 1994 wurde der traditionelle Chlaushöck im Berghaus Grauenstein durchgeführt.

Der Maibummel führte vom Seetalplatz in Emmenbrücke via Sädelwald, Rootsee zum Gasthof Löwen in Ebikon.

Am Männerturntag in Zell kämpften 3 Mannschaften um Lorbeeren.

Erstmals wurde eine Radtour nach Kehrsiten durchgeführt.

Die Herbstwanderung führte per Schiff nach Beckenried, mit der Seilbahn auf die Klewenalp und zu Fuss zum Brisenhaus. Die Riege zählte 96 Mitglieder.

## **1996**

Infolge Umbaus des Bergheimes Grauenstein wurde der Chlausabend bei der Dislerstube des Familiengärtnervereins im Studenhof verlegt.

40 Männer-Riegler mit Gattinnen trafen sich auf der Allmend zum Maibummel über Guestrüti, Felmis nach St. Niklausen.

Der Grillabend wurde beim Otto-Eder-Platz auf dem Sonnenberg durchgeführt.

Das Männerturntreffen wurde im Juni in Malters durchgeführt. Zwei Mannschaften und drei Kampfrichter nahmen teil.

Die zweitägige Herbstwanderung über Eggberge, Rietlig nach dem Klausenpass fand bei 12 Männer-Riegler\*innen Zuspruch.

## **1997**

Zum 15. Mal fand der Chlaushock im Areal des Familiengärtnervereins im Studenhof statt.

12 Jasser genossen die gemütliche Atmosphäre auf der Gibelegg.

Am Maibummel von Schachen nach Werthenstein waren 30 Teilnehmer dabei.

Im Juni lud Beromünster zum 55. Männerturntreffen ein. 4 Gruppen und 3 Kampfrichter nahmen teil. Kriens I erreichte den 15. Rang von 64 teilnehmenden Gruppen.

Wegen schlechten Wetters wurde der Grillabend im Pangas-Areal durchgeführt.

Am erstmals durchgeführten Senioren Sportfest in Rothenburg nahmen 4 Männer-Riegler teil.

Die Herbstwanderung mit Partnerinnen führte über die Rigi, d.h. von Vitznau zum Urmiberg.

Am Familienabend des TVK nahmen die Männer-Riegler mit einer gelungenen Darbietung teil.

Der Turnstundenbesuch erreichte mit durchschnittlich 24.5 Anwesenden einen neuen Rekord.

Die Integration der Männerriege in den Stammverein lässt weiterhin auf sich warten.

## **1998**

Mit einem Galadiner im neuen Lokal «Chut» begann das neue Vereinsjahr. Neu wurde das Dinner

«Jänner-Plausch – Männer-Schmaus» benannt.

Am Gibeleggjass kämpften 14 Teilnehmer um den begehrten Wanderpreis.

Der Maibummel mit 70 Teilnehmern führte über den Sonnenberg zum Nölliturm mit anschliessender Besichtigung und Imbiss.

Die Velofahrt und der Grillabend fanden wie gewohnt statt.

Das Männerturntreffen wurde in Rothenburg besucht.

Die vorgesehene Wanderung Oberalppass – Sedrun – Disentis - Lukmanier - Ritomsee fiel wegen schlechten Wetters ins Wasser.

Die Integration der Männerriege in den Stammverein wurde nun endgültig an der Generalversammlung des TVK vom 27. November 1998 besiegelt. Die Riege hatte einen Bestand von 92 Mitgliedern.

Die Männerriege heisst inskünftig «Riege 50plus, die Mitglieder der Riege wurden in Aktiv- bzw. Passivmitglieder des TVK eingeteilt. Mit der Integration in den Stammverein wurden die Statuten hinfällig und der Vorstand wurde offiziell von seiner Tätigkeit entbunden. Die letzte Generalversammlung der Riege wurde am 3. November 1998 von 50 Turnkameraden besucht.

## **1999**

Mit der Teilnahme an der Generalversammlung des Stammvereins begann das neue Vereinsjahr. Nach dem 17. Jänner-Schmaus im Chut folgte der Gibeleggjass im März.

Im Juni wurde der Männerturntag in Littau durchgeführt, und die neue Fahne des kantonalen Männerturnverbandes eingeweiht.

Die Radtour nach Kehrsiten und der Grillabend im Tennisclub Pangas Obernau wurden gut besucht.

Mit Freude erfolgte im August der Umzug von der Fenkern- zur neu erstellten Krauerhalle, wo uns inskünftig eine Doppel-Turnhalle zur Verfügung steht.

Am 2. Zentralschweizerischen Sportfest für Senioren in Küssnacht beteiligten sich 2 Gruppen. Die Disziplinen Fitness, Spiel und Tanz fanden Anklang und wurden in lockerer Atmosphäre absolviert.

Im September konnte die Herbstwanderung von der Oberalp-Passhöhe über den Lukmanier zum Ritomsee nachgeholt werden.

## **2000**

Das Gala-Dinner wurde im Januar wieder im Chut durchgeführt. Neu wurde an diesem Anlass den

Teilnehmern Rechenschaft über die Tätigkeit der Riege und der Kasse erstattet.

Der Gibeleggjass wurde von 20 Teilnehmern besucht.

Der Maibummel von der Busstation Utenberg nach Adligenswil konnte bei guten Bedingungen durchgeführt werden.

Der Männerturntag fand im Rahmen des Kantonalen Turnfestes statt, an dem 6 Mannschaften teilnahmen.

Nach dem Grillabend auf dem Sonnenberg folgte die Herbstwanderung über den Rengg-Pass nach Alpnachstad und die Rückkehr per Schiff nach Luzern.

## **2001**

Mit der gutbesuchten Generalversammlung des Stammvereins begann das neue Vereinsjahr.

An der Delegiertenversammlung des Männerturnverbandes wurde dessen Auflösung beschlossen. Es folgte die Integration in den Kantonal-Turnverband.

48 Turnkameraden wurden am Jänner-Schmaus im Chut kulinarisch verwöhnt.

Am 10. März wurde der neue Kantonal-Turnverband LU, OW und NW gegründet.

Der Maibummel erfolgte über den Sonnenberg nach Littau.

Den Männerturntag in Nebikon besuchten 4 Gruppen.

Im September besuchte die Riege 50plus das 3. Senioren-Sportfest in Willisau.

Die zweitägige Herbstwanderung im September führte ins Simmental. Die anspruchsvolle Wanderung von Boltigen – Zweisimmen – Sparenmoos – Schönried fand bei regnerischem Wetter statt.

Der Riegenbestand Ende 2001: 95 Mann.

## **2002**

Nach dem Jänner-Schmaus und dem Gibeleggjass folgte die Vorbereitung zum 60. Männerturntag LU, OW und NW, welcher in Malters stattfand.

Der Männerturntag wurde erstmals am Samstag-Nachmittag durchgeführt. Unserer Riege 50plus nahm mit 4 Mannschaften und 2 Kampfrichtern teil. Der 6-Kampf bestand aus den Disziplinen, Geschicklichkeitslauf, Prellball, Zielwurf, Kugelsossen, Korbeinwurf und 6-Minutenlauf. Rund 900 Wettkämpfer zeigten grossen Einsatz.

Unsere 4 Gruppen starteten in der Kategorie 5. Von insgesamt 51

klassierten Mannschaften belegten sie folgende Ränge: 18, 19, 31 und 32.

In der Sporthalle traf man sich zum gemütlichen Teil mit Ansprachen, Nachtessen und Darbietungen.

Unser Obmann Adolf Lustenberger fehlte trotz seines 71. Geburtstages nicht. Louis Mahler hatte für Adolf einen edlen Tropfen dabei.

## **2003**

Im Juli fand der Grillabend statt auf dem Sonnenberg im Gartenareal bei Robi und Emil statt. Insgesamt fanden sich 27 Turner ein. Das mitgebrachte Fleisch in allen Varianten wurde grilliert. Dank dem in der Nähe gelegenen Migros-Shop, konnte auch das fehlende Brot noch beschafft werden.

Am 19. September startete der zweitägige Ausflug am Bahnhof Luzern. Über Arth-Goldau – Pfäffikon – Rapperswil erreichten wir Herisau im schönen Appenzeller Land. Von hier aus hatte der Tourenleiter Emil Müller den Wechsel auf das rote Bähnli organisiert, welches uns nach Appenzell führte. Zu Fuss ging es weiter und um 16.00 Uhr erreichten wir das heutige Etappenziel Bollenwees. Nach einem reichhaltigen Nachtessen und Appenzeller-Musik und sonstigem

Flüssigen klang der Abend aus. Um 08.00 Uhr starteten wir Richtung Hohen Kasten. Einige nahmen den Abstieg zu Fuss Richtung Brülisau, der Rest benützte die Gondelbahn. Nach einem langen Tag erreichten wir mit der Bahn Luzern. Die Teilnehmer bedankten sich bei den Organisatoren Adolf Lustenberger, Emil Müller und Werner Schilliger.

## **2004**

Der Maibummel mit 28 Personen, bestehend aus Turner und ihren Frauen reiste mit dem Zug nach Sarnen. Von Sarnen marschierten wir zum Wichelsee und dann nach Alpnachdorf. Nach eine 1 ½ Stunde erreichten wir das Restaurant Schlüssel. Bei gemütlichem Beisammensein verbrachte man den Abend bis anschliessend die Fahr zurück nach Luzern folgte. Alle Beteiligten bedankten sich bei Emil Müller für die gute Organisation.

Herbst-Wanderung.

Pünktlich trafen sich 35 Teilnehmer zum Teil mit den Frauen beim Bahnhof Luzern zur traditionellen Wanderung. Nach der Fahrt nach Schüpfheim wurde zum Postauto gewechselt, welches uns sicher nach Sörenberg fuhr. Der Aufstieg zur Höhe Rossweid brachte den

Lohn eines wunderbaren Rundblicks vom Briener-Rothorn zum Hohgant und hinüber zur Schattenfluh. Recht gemächlich folgte der Abstieg Richtung Berghaus Salwidedli. Nach einem feinen Essen und einer grosszügigen Mittagspause wanderten die Teilnehmer zum neuen Ziel: Kemmeriboden-Bad. Zum Dessert genehmigten sich fast alle eine riesen grosse Glace oder einen Meringue-Cup mit Schlagrahm beladen. Die Rückreise mit dem Postauto über Schangnau, Marbach nach Wigggen und dann mit dem Zug nach Luzern. Ein kameradschaftliches Dankeschön gehörte den beiden «Planern» Werner und Emil.

Der 15. Mai hatte es in sich. Festivitäten in Kriens noch und noch; 50 Jahre Pilatus-Bahnen, Friedhof-Kreiseleinweihung und das Jassturnier in der Gibelegg. 12 Karten-süchtige trafen sich bei schönem Frühsommer-Wetter zum kameradschaftlichen Wettstreit.

Beide Spielrunden wurden in sportlichem Tempo absolviert, unserem versierten Spielleiter Seppi Burkart sei Dank.

62. Männerturntag LU/OW/NW in Rothenburg. Auf der schönen Sportanlage Chärnsmatt in Rothenburg fanden am 5. Juni die

Wettkämpfe statt. Bei fast idealen Bedingungen trotz vorherigem Regenwetter konnten die Wettkämpfe durchgeführt werden. Die Riege 50plus beteiligte sich mit 5 Mannschaften und 2 Kampfrichtern. Der übliche 6-Kampf wurde mit viel Einsatz bewältigt und am Schluss konnten die folgenden Ränge erzielt werden. In der Kategorie 5 Kriens 1, 3, 2, 4 Rang 27, 31, 34 und 35, Kategorie 6 Rang 10. In der Rangliste der ältesten Aktiven Wettkämpfer war die Gruppe Adolf Lustenberger, Hugo Vonarburg, Josef Steiner mit einem Durchschnittsalter von 72.7 Jahren an 6. Stelle.

Am Freitag 18. Juni folgte der Veloausflug zum «Mathysli». Beim Treffpunkt vor dem Schwimmbad Kriens staunten die Teilnehmer, weil nur 6 Turner eintrafen.

Aufgrund der schlechten Teilnahme am Veloausflug stellte sich die Frage, ob die Weiterführung der Velotour noch gefragt ist.

## **2005**

Am 21. Mai startete die Riege 50plus am 63. Männerturntag in Schüpfheim. Auf der Sportanlage Moosmättli starteten wir zum gewohnten 6-Kampf. 4 Mannschaften starteten in der Kategorie 5 und

eine in der Kategorie 6. Nach Abschluss des Wettkampfes und einer erholsamen Dusche fanden sich die rund 900 Teilnehmer im Festzelt ein.

Kriens belegte die Ränge in der Kategorie 5 zw. 26 und 42, in der Kategorie 6 den 7. Rang. Max Albisser als technischer Leiter dankte und gratulierte den Wettkämpfern für die gezeigten Leistungen. Gleichzeitig bedauerte er, dass nicht mehr Turnkollegen sich für diesen Wettkampf begeistern können.

Am 17. Juni folgte die Velotour nach Kehrsiten-Bürgenstock.

In gemächlichem Tempo führte Obmann Dölf Lustenberger die 12 Mann starke Truppe voran. Im Mathisli wurde getrunken und gepflegt. Die Beteiligten freuten sich am schönen kameradschaftlichen Ausflug.

Anstelle der letzten Turnstunde vor den Sommerferien ist Grillen, wetterbedingt war Obernau angesagt. Das ehemalige TC-Wirtepaar Margrit und Seppi Burkart hat die Teilnehmer top vorbereitet empfangen. Alle 35 Anwesenden freuten sich auf den ersten Gang. Diejenigen, die mit einem zweiten Gang ausgerüstet waren, wurden natürlich prompt bedient.

Die Stimmung war wie immer sehr fröhlich. Unser Präsident Adolf Lustenberger begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich, dass wir die Ausweichmöglichkeit hatten hier im Obernau bei nicht idealem Wetter, unserem Grillplausch zu frönen.

Dölf erwähnte, dass er in den Unterlagen gelesen hatte, dass der Grillplausch erstmals anlässlich einer Begehung des neuen Vitaparcours auf dem Sonnenberg im Jahre 1984 durchgeführt wurde.

Unter den Beteiligten durfte Alex Krieger seinen 70. Geburtstag feiern. Max Albisser motivierte die Teilnehmer zum obligaten Geburtstagsständli, was Alex gefiel und die erste Getränkeunde offerierte.

Die Herbstwanderung in den Jura musste aufs nächste Jahr verschoben werden. Emil Müller und Werner Schilliger stellten sofort ein Ersatzprogramm vor, eine zweitägige Naturwanderung im Nationalpark.

Leider ist im «Krienserturner» kein Bericht über die Wanderung zu finden.

## **2006**

Am Gibeleggjass vom 20. Mai wurden die Teilnehmer von Rolf und Andrea Schmid begrüßt. Leider hatten sich nur 12 Kameraden für

den Jass angemeldet. Nach dem Nachtessen und vor dem Dessert wurde die Rangverkündigung abgehalten:

1. Manfred Hauser; 2. Fredi Marti, 3. Otto Merkofer. Der letztjährige Sieger musste den Loserpreis entgegennehmen.

Männerturntag LU, OW und NW in Willisau. Die Durchführung konnte bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Die Willisauer Turner stellten eine einwandfreie Wettkampfanlage auf der Sportanlage Schlossfeld zur Verfügung. Die Riege 50plus startete mit vier Mannschaften in der Kategorie 5. Der 6-Kampf mit den Disziplinen Kugelstossen, Prellball, Korbeinwurf, Zielwurf, Geschicklichkeitslauf und 6-Minutenlauf gilt als Standard. Beim Start in der Klasse 5 mussten nur 4 Disziplinen bestritten werden. Sofern zusätzliche Disziplinen absolviert wurden, galten die schlechtesten Ergebnisse als Streichresultate. Folgende Ränge wurden erreicht; 33, 36, 44 und 47. Insgesamt waren rund 750 Teilnehmer am Start.

Die Herbstwanderung war am 16. September angesagt. 30 Männer und Frauen nahmen an der Flusswanderung teil. Werner Schilliger und Emil Müller hatten den Ge-

schmack der Riege 50plus getroffen. Mit der Bahn ging es über das Entlebuch nach Konolfingen, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Der Aare entlang marschierten die Teilnehmer Richtung Bern. In der Nähe von Belpmoos erreichten wir einen schönen Rastplatz, wo die knurrenden Mägen besänftigt wurden. Bald erreichten wir das Dählhölzli und später trafen wir in Bern ein. Die Berner Altstadt, bei prächtigen Spätsommerwetter, hatte viel Volk auf die Strassen und Plätze gelockt. Nach einem letzten Trunk bestiegen wir den Zug und erreichten nach angenehmer Fahrt Luzern. Ein herzliches Dankeschön an Werni und Emil für die Reise, die ausgewogene Mischung von Natur, Sport und Kultur hatte alle begeistert.

Picknick vom 6. Juli.

Aufgrund des ungünstigen Wetters fand das Picknick im Obernau statt. Der Pangas-Tennisclub bot dazu beste Bedingungen. Wieder wurde gegrillt, was das Zeug hält. Für die Unterstützung von Seppi und Gritli Burkart im Service wurde herzlich gedankt.

**2007**

## **25 Jahre Jänner-Plausch**

Da es sich um ein Jubiläumsjahr handelte, hatte das Mitglied Ernst Burkart die Idee, dass alle zu diesem festlichen Anlass mit einer Krawatte anzutreten hatten. Am Eingang zum Chut machten zwei Kollegen als Samichläuse Türkontrolle. 54 Turnkollegen waren festlich gekleidet erschienen. Nach dem Apéro begrüßte der Küchenchef Arthur Leuthard die Gäste. Er war überrascht, dass auf den gedeckten Tischen die Menükarte - «Spezienschüblig oder Schweinswürstchen mit Kartoffelsalat» plus ein Getränk – aufgelegt war. Während dem Apéro wurde gemeldet, dass «irrtümlich» die Speisekarte vom ersten Jänner-Plausch aufgelegt wurde.

Das Jubiläumsmenü:

1. Gang - leichte Pilzterrine
2. Gang - Gelberbsensuppe
3. Gang - Kaninchen mit Mandeln, Knoblauch und Peperoni
4. Gang - Marroni-Charlotte mit karamelisierten Apfelringen.

Zur Eröffnung des Abends präsentierte Ernst Burkart eine Laudatio, über die 25 Jahre «Jänner-Plausch / Männer-Schmaus». Über die Entstehung 1982 und der Entwicklung bis 2007.

Zwischen den Hauptgang und Dessert wurde eine ganz spezielle Generalversammlung der Riege 50plus durchgeführt. Adolf Lustenberger (Präsi), Max Albisser (Technischer Leiter), Werner Schilliger und Erwin Lingg legten eine unglaublich kabarettistische Leistung an den Tag. Die letzten 34 Turnabende waren immer gut organisiert worden. An dieser Stelle gehörte den technischen Leitern, Max Albisser, Heinz Steger und Beat Hofmann ein ganz grosses Dankeschön.

Initiant vom Jänner-Plausch / Männer-Schmaus vor 25 Jahren war Emil Müller. 1982 wurde zum ersten Mal im Grauenstein das Treffen organisiert. Später wurde das Treffen auf den Januar verlegt. Ab 1998 wurde der Jänner-Plausch im Chut durchgeführt.

Maibummel

Am Freitag, 4. Mai, 38 Männer und Frauen trafen sich auf dem Hofmattplatz. Die Wanderung ging Richtung Hergiswil. Trotz aufkommendem Regen wurde die Wanderung mit der Schlaufe über das «Rogerli» zum Zielort Restaurant Seehotel Belvédère geführt. Ein herrliches Menu mit Dessert wurde verspiesen. Trockenen Fusses ging es zum Bahnhof. Frohgemut

wurde die Heimreise mit der Zentralbahn angetreten.

65. Männerturntag LU, OW und NW in Kerns. Am 2. Juni starteten rund 750 Männerturner zum Wettkampf. Die Riege 50plus nahm mit 5 Mannschaften teil. Der übliche 7-Kampf wurde in den Kategorien 4, 5 und 6 bestritten.

In der Kategorie 6 erreichte Kriens 2 mit Rang 6 das beste Resultat. Die anderen lagen auf den Rängen 18 bis 59 im Mittelfeld.

#### Grillabend

Am 5. Juli strebten Zahlreiche Turnkameraden Richtung Obernau. Im Tennisclub PanGas hatte Seppi Burkart schon eine schöne Glut unter dem Grillrost. Die mitgebrachten Grilladen konnten in Obhut von Seppi gegeben werden. Bei Gritli Burkart konnten wir das nötige «Nass» bestellen.

Hans-Ruedi Schweizer hatte einmal mehr das Dessert gespendet und Alex Krieger sponserte den Kaffee avec.

#### Herbstwanderung

Zwei Tage Jura per pedes Les Rusill es – Gruère – Saignelégier – Bollement – Saint-Brais – Saint-Ursanne.

17 Wackere der Riege 50plus testeten nicht nur die jurassischen Lokalbahnen, sondern wanderten

während zwei Tagen vom 21./22. September über die Juraweiden im Nordwest-Zipfel der Schweiz. Für das leibliche Wohl sorgten das Picknick am Étang de la Gruère, Apéro und Nachtessen im Café du Soleil in Saignelégier. Die vom Emil Müller und Werni Schilliger ausgeheckten Wanderungen zeichneten sich durch vielfältige Ausblicke und wechselnde Szenarien aus.

Herzlichen Dank an die Organisatoren.

## 2008

Am Freitag 11. Januar fand der 26. Jänner-Plausch / Männer-Schmaus in den neun Räumen im Schulhaus Obernau statt. Der Abend stand unter dem Motto «Japanische Küche». Als Auftakt zu einem gemütlichen Abend spendierte Louis Mahler einen feinen Tropfen Johannisberger AOC.

Vor dem Hauptgang wurde noch die Generalversammlung durchgeführt. Verdankt wurde die Arbeit von Werner Schilliger, der nach 18 Jahren als Revisor zurücktrat. Karl Meier stellte sich als Nachfolger zur Verfügung. Als neuer Vorturner stellte sich Ruedi von Niederhäuser zur Verfügung. 8 Neueintritte konnte der Vorstand verkünden. Die Riege 50plus zählte neu 65

Aktiv- und 24 Passivmitglieder. Durchschnittlich turnten pro Abend 33 Turner.

Maibummel

Am 2. Mai trafen sich die Teilnehmer mit Partnerinnen im Restaurant Reusszopf. Dem linken Reussufer entlang, auf dem Planetenweg, wanderten sie zum Zielrestaurant Waldibrücke. Nahtlos ging der Planeten- in den Skulpturenweg über. Nach 1  $\frac{3}{4}$  Std. erreichten wir das Ziel. Dank dem «Bestellsystem Emil» wurden wir schnell mit gutem Essen bedient. Die Rückreiseerfolgte mit der S-Bahn.

66. Männerturntag LU, OW und NW in Sursee. Der traditionelle Anlass fand am 24. Mai statt. Die Riege 50plus nahm mit 6 Mannschaften und drei Kampfrichtern teil. Rund 600 Männerriegler kämpften um Punkte und Ränge. In der Stadthalle fand das Nachessen, die Unterhaltung und die Rangverkündigung statt. Die erzielten Ränge in den Kategorien 4, 5 und 6 lagen zwischen 9 bis 47.

17. Mai, Jassen auf der Gibelegg: Kari Meier gab den Bericht in Versform wieder.

Vierundzwanzig des Jassens Kundige der Riege 50plus waren

bestens vorbereitet und mental total im Schuss.

Mit Rucksack, prima im Saft und noch lange keine Greise, erklommen sie auf unterschiedliche Art und Weise das Gehri, die Böden, Schwendi oder Wasen den Langen um zum Jass-Mekka der Gibelegghütte zu gelangen.

Nachfrohen Begrüssungsszenen und erstem Rebensaft gesellte sich jeder tatenfroh zu seiner Jass-Mannschaft.

Der Lärmpegel war von Beginn weg im hohen Bereich, und man bluffte, fluchte und klopfte die Tische weich.

Die einen hatten rüdig Glück und glänzende Karten, den andren blieb nur hadern, auf bessere Zeiten zu warten.

Der Hüttenwart hatte genügend Roten – zum Glück, das gab den Enttäuschten die Lebensgeister zurück.

Seppi, der Top-Organisator, hatte alles bestens im Griff, rechnete, kontrollierte, gab der Rangliste den letzten Schliff.

Walter Widmer's Überlegenheit beim Gibi-Jass war für jeden spürbar und schon fast krass.

An der Ranglistenspitze von den Cracks fast keine Spuren es fehlte

ihnen an Glück, Assen und Trumpf Buren.

Als zweiter Sieger ausgerufen wurde Willy Müller und den dritten Platz fand Max Albisser einen Knüller.

Wem spezieller Dank geziemt sei mit Freuden aufgezählt: das Trio Regula, Claudia und Marcel froh aufgestellt betreute uns vorzüglich, sorgte für unser leiblich Wohl verwöhnte und mit gutem Essen und Alkohol.

Alois Zimmermann's Schwarzwälder backende Ehefrau, der Apéro spendende und alphornende Louis Mahler (Weinbau) die edlen Spender und tipp toppen Ehrenpreisen und natürlich Seppi Burkart samt Gattin Margrit alle waren sie unbezahlbar und der absolute Tageshit. Bei der Heimkehr gab es übrigens strömenden Regen. Solche, die gingen zu Fuss Littau und Emmenbrücke entgegen.

## **2009**

Mailbummel vom 1. Mai

Gut 50 Wanderlustige trafen sich beim Bahnhof Littau ein. Wanderleiter Emil Müller begrüßte die Teilnehmer. Er erklärte, dass die Wanderung westwärts der kleinen Emme entlangführte. Nach gut einhalb Stunden erreichten die

Teilnehmer in aufgeräumter Stimmung den Gasthof Kreuz in Malters. Der älteste Mitwanderer war mit 89 Jahren Toni Wicki.

Nach dem Nachtessen begrüßte unser Obmann Dölf Lustenberger auch die «Erstwanderer» Peter Blum, Kurt Burri, Bruno Felber, René Hwiler, Robert Lang und Ruedi Niederhäuser.

Am 9. Mai folgte bereits der Gibelleggjass. Bei frühlingshaften Temperaturen stampften die wackeren Senioren hinauf zur Gibelegg. Margrit und Seppi Burkart sowie Arthur Steinmann hatten alle Vorbereitungen getroffen, so dass das Jassturnier reibungslos durchgeführt werden konnte. Das Hüttenwart-Paar Luzia und Paul Rytz verwöhnte die Jasser mit «Zürich Gschnetzelt».

Sieger wurde Alois Zimmermann gefolgt von Hugo Vonarburg und Fredy Marty.

Der 67. Männerturntag fand in Hitzkirch statt. Am 23. Mai nahmen 6 Mannschaften teil. Über 600 Teilnehmer waren am Start. Je nach Alter werden die Anzahl Disziplinen bestritten. Im Festzelt wurde ein ausgezeichnetes Nachtessen serviert. Bis zur Rangverkündigung wurde viel Musik, unterhaltsame Darbietungen und Ansprachen

geboten. In der Kategorie 4 und 5 wurden die Ränge 52, 30 und 37 belegt. In der Kategorie 6 die Ränge 8, 12 und 14.

## 2010

### Gibeleggjass

Am 8. Mai war es wieder soweit. 16 angemeldete Riegler starteten zum Turnier. Unerbittlich jasste jeder für sich, ohne Rücksicht auf seinen Partner. Aber dem besten Jasser nützt es nichts, wenn er nicht die passenden Karten in den Händen hat, wenn es heisst «ondeufe, obenabe» oder «Schälle-Trumpf». Nebst dem Können spielt das Glück eine viel grösser Rolle. Den ersten Platz belegte Reto Manz, zweiter wurde Arthur Leuthard und den dritten Platz belegt Markus Aschwanden. Die Trophäe für den Pechvogel konnte Peter Blum entgegennehmen. Seppi Burkart gibt nach 8 Jahren das Amt als Organisator ab. Der Nachfolger heisst Ernst Burkart.

Der Maibummel führte uns ins Engberger Tal. Die meisten Teilnehmer starteten vom Bahnhof Luzern aus. In Wolfenschiessen schlossen sich noch weitere Teilnehmer unserer Wandergruppe an. Der Engbergeraa entlang marschierten die Teilnehmer Richtung Grafenort. Bei

schönem Wetter machten wir einen kurzen Zwischenhalt beim «Hechhuis». Zu diesem besonderen Gebäude, gebaut 1856, vermittelte Kari Meier einige interessante Details über die Entstehung und die Bewohner. Speziell am «Hechhuis» sind der Rittersaal und der Dachreiter. Eineinhalb Stunden später erreichten wir das Gasthaus Grafenort. Dank der Vorbestellung der Menus genoss die hungrige Wandergruppe schnell das feine Essen.

Vor dem Kaffee und Dessert benützte der neue Obmann Kari Meier die Gelegenheit, die 42 Teilnehmer im Namen der Riegenleitung offiziell zu begrüssen. Er vermittelte auch einige Informationen über Wolfenschiessen und Grafenort.

An 11. Juni war die Velotour angesagt. Weil unser gewohntes Ziel, das Restaurant «Mathisli» in Kehrsiten aus unbekanntenen Gründen wieder geschlossen war, fuhren die Pedaler über Horw – Hergiswil – Stans zum Restaurant «Al Galeone» in Ennetbürgen. Leider war die Beteiligung schwach.

Männerturntag LU, OW und NW in Schüpfheim. 15 wettkampffreudige Turner und 3 Kampfrichter stellten sich am 26. Juni ihren Aufgaben.

Das prächtige Wetter, die schöne Sportanlage mit der UNESCO-Biosphäre im Hintergrund lies auf einen erlebnisreichen Sporttag hoffen. Erstmals erschienen die Krienser in einem einheitlichen Dress, nämlich in roten T-Shirts und schwarzen Shorts. Die durchschnittliche Mannschaftsleistung der Krienser Turner bei den Kategorien 5 und 6 im unteren Mittel. Kari Meier der als dritter Vorturner von der Riege 50plus erstmals die Gruppe aus Kriens anführte erfüllte die Aufgabe mit Bravour. Nach dem Wettkampf pilgerten die Krienser Turner nach Heiligkreuz, Hasle und kühlten sich mit der Höhenluft auf 1'128m ü M. mit einem kalten Getränk ab. Weiter ging es nach Wolhusen zur Burgruine in der Nähe des Spitals. Der nostalgische Ort mit herrlicher Aussicht auf Wolhusen, Hügel und Berge war den meisten Turner nicht bekannt.

Am 15. Juli 2010 beteiligten sich ca. 35 Turner am Sommer-Grillabend beim Tennisclub PanGas im Obernau. Es war wie gewohnt genügend Zeit zum Plaudern und sich zu verpflegen. Zum Dessert wurden Cremeschnitten serviert, die von Guido Küng, Jürg Meyer, Alfons Widmer und Kari Meier offeriert waren.

Heinz Steger, der auch das Turnen der Rollstuhlsportler leitet, setzte die Idee um, einmal zusammen mit der Riege50plus eine Turnstunde zu gestalten. Das gehört seitdem zum Jahresprogramm.

#### Herbstwanderung

Am 11. September stellte sich eine 30-köpfige Wandergruppe beim Bahnhof Luzern bereit, um die von Emil Müller vorbereitete Wanderung, anzutreten. Via Rotkreuz erreichte man Wohlen. Nach einem Kaffeehalt und einem kurzen Abstieg erreichte die Truppe die Reuss. Danach ging es Richtung Melligen vorbei am Kloster Gnadental. Auf dem Weg konnte einem «verirrten» Rollstuhlfahrer auf den richtigen Weg geholfen werden. Nach dem Mittagshalt erreichten wir unser Ziel Melligen. Im Restaurant Kreuz konnte der Durst gelöscht werden. Anschliessend erfolgt die Heimreise. Alle dankten für die gute Organisation.

### **2011**

#### Gibeleggjass

Bei schönstem Wetter trafen sich 16 unentwegte Jasser bei guter Laune auf der Gibelegg. Es wurde wie folgt gespielt: Zwei Durchgänge mit je einer neuen Tischauslosung à fünf Runden:

Bodentrumpf, Obenabe, Ansager, Undeufe, Gust Mary. Nach der Rangverkündigung dankten die Jasser dem Organisatoren Paar Margrit und Ernst Burkart.

Herbstwanderung vom 9./10. September

Vollgepackt trafen sich alle Angemeldeten beim Perron 6. Via Zürich nach Frauenfeld, umsteigen ins Postauto und Weiterreise nach Steckborn. In gemächlichem Tempo, nach einer kurzen Kaffeepause, verlassen wir den Ort Richtung Stein am Rhein. Der Bauernhof Halde, auf einer Sonnenterrasse oberhalb Mammern gelegen, lud zur verdienten Mittagsrast ein. An schönen Ferienhäusern vorbei marschierten wir unter der brennenden Sonne in Stein am Rhein ein. Im Hotel Adler genossen wir nach der Dusche ein feines Nachtessen. Ein kleiner Bummel durchs schöne Städtchen musste noch sein, bevor die Nachtruhe angesagt war. Mit einem kräftigen Frühstück starteten die Teilnehmer in den neuen Tag. Der Aufstieg zur grandiosen Burg Hohenklingen, über 600 Treppenstufen, forderte einiges ab. Die gut erhaltene Festung bot einigen Anschauungs-Unterricht, wie es zur guten alten Ritterzeit zu und her ging.

Wieder am Rheinufer angelangt, bestiegen die Wanderer das reservierte Schiff, das die Teilnehmer vorbei an einer lieblichen Landschaft nach Schaffhausen brachte. Auf der Fahrt wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Von der Munot-Stadt beförderte der Schnellzug die Teilnehmer via Zürich nach Luzern. Den beiden Reiseführer Reto und Ernst ein herzliches Dankeschön.

## **2012**

Der 69. Männerturntag vom Samstag 9. Juni in Schüpfheim gelangte dieses Jahr im Rahmen des Verbandsturnfestes Luzern, OW- und Nidwalden zur Durchführung. Die Bedingungen für einen fairen Anlass waren gegeben. Die Riege 50plus nahm mit 4 Mannschaften und 2 Kampfrichtern teil. Der sportliche Teil bestand wie üblich aus einem 7-Kampf mit den Disziplinen Unihockey-Slalom, Kugelstossen, Prellball, Rugby-Lauf, Korbeinwurf, Zieleinwurf und 6-Minutenlauf. Folgende Ränge wurden erzielt:

Kategorie 5; Kriens 2 30.5 Punkten  
Rang 27.

Kategorie 6; Kriens 1 26.2 Punkte  
Rang 10, Kriens 3 21.8 Punkte  
Rang 15, Kriens 4 19.9 Punkte  
Rang 17.

Toni Krummenacher war mit 83 Jahren der älteste Teilnehmer. Herzliche Gratulation. Ein Dankeschön gehört auch unseren beiden Kampfrichtern Ernst Burkart und Hansruedi Schläpfer.

## **2013**

Maibummel von Nottwil nach Sem-pach.

Bekanntlich pflegt die Riegenlei-tung den Frühjahrsausflug nur - o-der fast nur - bei schlechtem Wet-ter durch zu führen. Das war auch dieses Jahr nicht anders. Schon nach geraumer Zeit fand die Glück-seligkeit, der ca. 50-köpfige Gruppe ihr Ende. Heftige Böen, be-gleitet von einem starken Landre-gen, stellten die Wanderer auf eine harte Probe.

Herbstwanderung

Die 2-Tageswanderung führte in die Region Murtensee. Per Schnell-zug erreichten die 20 Teilnehmer Bern. Der Regiozug führte via Ker-zers nach Murten. Im Hotel Murten packten die Wanderer unnötigen Ballast aus und nur mit dem Nötigs-ten ausgestattet, bestiegen die Teilnehmer das Motorschiff, das gemächlich nach Môtier tuckerte. Von nun an ging es bergauf. Nach dem Mittagessen besichtigten sie den alten Bunker aus dem 1.

Weltkrieg 1914 - 1918, welcher in Sandstein gehauen wurde. Vorbei an reifen Trauben erreichte die Gruppe das Dorf Sugiez. Dann ging es weiter im schattigen Auen-wald nach Murten. Am andern Tag ging die Wanderung dem Murten-see entlang nach Avenches. Ein sehr schönes Stadtbild war zu be-staunen. Dazu bewunderte die Gruppe das Amphitheater aus der Römerzeit. Das Mittagessen wurde beim Openair-Restaurant beim Kirchplatz verzehrt. Bald bewegte sich die Turnerschar Richtung Bahnhof. In Kerzers musste sofort in ein Postauto umgestiegen wer-den, den Gleisarbeiten verhinder-ten eine Weiterfahrt mit der Bahn nach Bern.

In Bern erreichten wir noch knapp den Zug nach Luzern. Die Truppe verabschiedete sich, ohne dem OK unter der Leitung von Reto Manz nach danken zu können.

## **2014**

Herbstwanderung Riege 50plus. 27 Teilnehmer inkl. Partnerinnen besammelten sich am 13. Septem-ber beim Perron 7 im Bahnhof. Die Fahrt geht Richtung Basel den die diesjährige Herbstwanderung führt in die Nordwestschweiz. Aesch war

der Ausgangspunkt der Wanderung.

Kari Meier, unser Wanderleiter, führte die Wanderer westlich vom Dorf Richtung Klus, einer fruchtbaren und lieblichen Gegend. Im hinteren Klustal führte Kari zum Winzerbeizli von Frau Monika Fanti. Die überzeugte Meister-Winzerin, in fünfter Generation, informierte uns über den Weinbau. Betrübt teilte sie uns mit, dass dieses Jahr die Reben mit der Kirschessigfliege befallen waren und im schlimmsten Fall ein totaler Ernteverlust eintreten könnte. Bruno Felber spendierte den Apéro als baldiger Geburtstagsjubiläum. Der folgende Wanderweg führte uns am Dorfrand von Pfeffingen über coupiertes Gelände zur Burgruine Schalberg. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Schlossruine Pfeffingen. Seit dem 11. Jahrhundert hatte dies imposante Burganlage eine sehr wechselhafte Geschichte hinter sich. Die Anlage wurde durch das Erdbeben in Basel 1356 vollständig zerstört. Die immer noch markanten Überreste der Ruine werden zurzeit durch den Kanton Basel in mehrjährigen Etappen restauriert. Nach der Verschnaufpause ging es abwärts Richtung Grellingen, einer Gemeinde im

Laufenthal am Fluss der Birs gelegen. Laufental besteht aus 13 Gemeinden und gehörte bis zum Jahre 1994 zum Kanton Bern. Aufgrund einer denkwürdigen Abstimmung dem Kanton Baselland zugeführt. Anschliessend erfolgte die Heimreise, welche wegen Umdispositionen nicht reibungslos verlief. Am Schluss erreichten alle gemeinsam Luzern.

## **2015**

Maibummel vom 26. Mai 2015.

Eine gut gelaunte Turnerschar von 31 Turnkollegen mit 14 Partnerinnen traf sich pünktlich beim Torbogen des Bahnhofes Luzern. Aber nicht ganz alle. So musste mittels Satellitentechnik ein neuer Treffpunkt bestimmt werden. So trafen sich schlussendlich alle bei der Brücke Rathausen.

Emil Müller berichtete kompetent über das Kraftwerk Rathausen der CKW) Centralschweizerische Kraftwerke AG, eine Tochter der AXPO) und den eigenartigen Entwicklungen über die Jahrhunderte vom ehemaligen Kloster Rathausen bis zur Stiftung für Schwerstbehinderte Luzern.

Danach wanderte die Gruppe Richtung Trumpf Buur. Im Restaurant wurde speditiv der Apéro

serviert und anschliessend durften die Teilnehmer das Einheitsmenu geniessen. Der Spruch des Abends; «ist die Figur erst mal ruiniert, dann isst's sich ungeniert». Die vielen angeregten Gespräche trugen zu einem guten Gelingen dieses Maibummels bei.

Kultur und Genuss auf Hinter-Musegg.

«Was haben ein Ex-Korpskommandant, der Seniorchef eines Architekturbüros, ein Hochschulberater sowie eine Ex-Leiterin des Kleintheatres Luzern mit der Riege 50plus zu tun? Sie waren massgeblich an der Gestaltung eines gelungenen Anlasses der Riege 50plus auf dem Kulturhof Hinter-Musegg und der Museggmauer». So beginnt der Bericht von Kari Meier, in seinen Ausführungen im Krienser-Turner, über den Anlass vom 26.8.2015.

Nach 12-jähriger Planungs- und Bauzeit ist die Museggmauer mit ihren Türmen komplett restauriert. Trägerverein dieser Arbeiten ist die Stiftung zur Erhaltung der Museggmauer unter Präsident Beat Fischer. Seit 1636 existiert hinter der Musegg der Diebold Schilling-Hof. 2013 wurde dieser Hof in die Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg überführt. Im Hof wurde eine

Beiz angegliedert, die von Pia Fassbind geführt wird.

Durch die Stiftung, welche Kari führt, entstand die Beziehung und der Anstoss für einen Besuch der Riege 50plus hinter und auf die Musegg. Für den Anlass hatten sich zwei Kollegen von Kari (Meiner Grüter, Architekt, und Hans-Kaspar von Matt, Hochschulberater) angeboten, ein Nachtessen zu zubereiten und zu servieren. HK's Spezialität ist der Hackbraten.

So kam die Riege 50plus in den Genuss einer umfassenden Geschichte mit Begehung der Mauer und der Besichtigung von Männli- und Zyturm. Es war ein Hochgenuss den Ausführungen von Beat Fischer zu lauschen. Pia Fassbind stellte uns den Kulturhof vor.

Zum feinen Nachtessen degustierten die Teilnehmer das hofeigene Museggbier. Der ganze Anlass war wirklich grosse Klasse.

## **2016**

Herbstwanderung vom 9. September

Ein illustres Wandervölkchen mit 37 TeilnehmerInnen versammelte sich bei strahlendem Sonnenschein unter dem Torbogen beim Bahnhof. Die Fahrt ging Richtung Süden. In Schattdorf transportierte

uns ein luftigen Seil-bähnchen auf die Sonnenterrasse Haldi am Fuss des Grossen Ruchen und der Grossen Windgälle. Die Wanderführer begrüsst uns herzlich zur bevorstehenden Wanderung. Nach den Wandertipps unterliessen sie es nicht, die mächtigen Gipfel auf der gegenüberliegenden Talseite rund um den Gitschen zu benennen. In gemächlichem Tem-po ging es auf der rechten Talseite in Richtung Figustel zum vorgesehenen Rastplatz. Die Gruppe teilte sich und kam schlussendlich zur eindrucksvollen Holzkapelle «Maria Einsiedeln». Die zweite Gruppe erreichte durch den schattigen Wald wieder die Bergstation. Die Heimreise erfolgte natürlich wieder gemeinsam.

## **2017**

### Turnerjass

Am 25. April fanden sich 30 Turnkollegen zum diesjährigen «Gibelleggjass» im Restaurant Tennisclub Kriens im Blattig ein. Punkt 14 Uhr läutete Kari zum ersten Durchgang ein. Die Tischpartner waren bereits ausgelost. Mit Spannung und Konzentration konnte der Spielnachmittag beginnen. Die erspielten Jasspunkte wertete Willy Müller aus.

Sieger wurde Erni Franz vor Heinz Steger und Arthur Leuthard.

## **2018**

Jännerschmaus und Jahresrapport im Schulhaus Obernau im Saal.

Ende Januar hat unser Obmann, Ruedi Bolzern, mit seinem Team den Jänner-Schmaus organisiert und vorbereitet. Nach dem feinen Nachtessen wurde später ein üppiges Dessert präsentiert, das eine Augenweide war.

Den Riegenleitern Max Albisser, Heinz Steger und Reto Manz wurde für ihren Einsatz gedankt und ein Präsent übergeben. Es war ein gelungener Abend, welcher auch Zeit gab, sich mit verschiedenen Turnkameraden zu unterhalten.

### Turnerjass

Am 24. April trafen sich 24 Riegenmitglieder zum traditionellen Turnerjass im Tennisclub Obernau. Ruedi Bolzern, Willy und Emil Müller zeichneten sich verantwortlich für die Durchführung. Man spürte bei jeder Gelegenheit, mit wie viel Engagement und Freude sie sich diesen Jubiläumsjass widmeten. Immerhin konnte heuer ein Geburtstag gefeiert werden, denn seit 1938 lädt der Verein seine Riegler zum Jassturnier ein. Sieger wurde Bruno Meier.

Das aktive Leben der Männerriege / Riege 50plus ist nicht zuletzt auf die Führung und Leiter zu verdanken. In den letzten 25 Jahren zeichneten sich die Obmänner

- Adolf Lustenberger
- Karl Meier
- Ruedi Bolzern

als Verantwortliche, welche das Riegenschiff leiteten.

Ebenfalls gehört ein grosses Dankeschön den Kassenverantwortlichen und oder Wanderführern

- Albert Baumgartner
- Emil Müller
- Hansruedi Schläpfer
- Werner Schilliger

Den Leitern der Turnstunden ist ebenfalls ein grosses Dankeschön auszusprechen für ihre Vorbereitung und Durchführung der Turnstunden.

Unter den Leitern sind solche dabei, welche seit 25 Jahre mit grossem Engagement jeweils donnerstags in der Halle die Turner zum Schwitzen bringen.

Ein herzliches Dankeschön an Max Albisser, Heinz Steger, Reto Manz und Josef Birrer.

Allen, die jetzt nicht namentlich erwähnt wurden, aber sich ebenfalls für viele Aufgaben zur Verfügung gestellt hatten, um die Aktivitäten der Riege zu Planen und durch zu führen, gehört ein grosses Dankeschön.



*Riege 50+: Beginn einer Lektion in der Krauerhalle – das Warmlaufen*

# Volleyballclub Turnverein Kriens VTV

Wir schreiben das Jubiläumsjahr 1993. Der VTV Kriens startete bereits in die 8. Saison seit dem Gründungsjahr 1985. Immer mehr Spielerinnen und Spieler schlossen sich dem Verein an und die Sportart wurde immer populärer.

In der Saison 1994/1995 konnten sich die Herren 1 eine souveräne Mittelposition im Klassement der 2. Liga sichern, die Damen 1 und die Juniorinnen C überzeugten in dieser Saison voll und ganz und konnten sich somit je einen Platz in einer um eine Liga höheren Gruppe sichern. Die Juniorinnen wurden sogar zu Regionalmeisterinnen und konnten den VTV Kriens an den Regionalmeisterschaften in Therwil vertreten.

Weniger erfolgreich für den VTV Kriens war die Saison im Jahr 1996/1997: Die 1. Herrenmannschaft musste aufgelöst und aus der 2. Liga abgemeldet werden. Die Problematik bestand darin, dass sich nicht mehr genügend Spieler finden lassen konnten. Dies war ein grosser Verlust für den Verein.

Zur Jahrtausendwende überzeugten v.a. die Junioren und liessen die VTV-Herzen höherschlagen. Sie konnten in der Saison 1999/2000 den Aufstieg in die 1. Liga

erreichen, mussten jedoch im folgenden Jahr wieder absteigen. Optimistisch stimmte, dass man die jungen Spieler in die Herrenteams integrieren und so dem stetig wachsenden Personalangel entgegenwirken konnte.

Die Minis (Mädchen) zeigten eine grossartige Meisterschaft und konnten in der 1. Liga den 3. Schlussrang erzielen. Bei den Juniorinnen lief es ebenso erfolgreich. Auch sie schlossen die Saison auf dem 3. Schlussrang ab und stiegen so in die 1. Liga auf. Bei den Damen lief es bei der zweiten Mannschaft sehr gut, so dass sie den Aufstieg in die 4. Liga erreichten, die erste Mannschaft war weniger erfolgreich. Sie mussten nach dem Aufstieg in der vorherigen Saison wieder in die 3. Liga absteigen.

In der Saison 2001/2002 konnten sich die männlichen Vereinsmitglieder allesamt in ihrer Liga etablieren. Bei den Frauen war dies weniger ausgeglichen. Die zweite Juniorinnenmannschaft musste sich mit dem letzten Platz und somit dem Abstieg in die B-Klasse abfinden, die Juniorinnen der 1. Liga konnten jedoch auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und verpassten den Aufstieg hauchdünn. Und während die Damen 2 wieder

in die 5. Liga absteigen musste, erreichte die 1. Damenmannschaft den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Liga.

Nach der Saison ist vor der Saison und der VTV war bereit für einen erneuten Start. Voller Elan starteten die Teams des VTV in den Spielbetrieb 2002/2003 und die zweite Herrenmannschaft schaffte es in die gleiche Liga wie das Fanionteam, nämlich die 4. Liga aufzusteigen. Bei den Damen gab es einige Ungereimtheiten und es wurde eine neue, 3. Damenmannschaft gegründet.

In der Saison 2004/2005 war Frauempower angesagt. Nach dem Wiederaufstieg der Damen 1 in die 2. Liga, erreichte auch die zweite Damenmannschaft einen Aufstieg, dies in die 3. Liga. Auch die erste Herrenmannschaft mischte beim Aufstiegsspektakel mit und schaffte es in die 3. Liga.

In der Meisterschaft 2005/2006 nahmen die gleichen Teams wie im Vorjahr teil und auch sonst blieb – bis auf den Aufstieg der Juniorinnen 1 – alles beim Alten. Auch die folgende Saison gab es nicht viel Neues. Viele Teams konnten sich den Ligaerhalt bereits frühzeitig sichern, bzw. aufgrund eines Endspurts noch erreichen.

Die Saison 2007/2008 war vor allem für die Juniorinnen 1 äusserst erfolgreich: Sie schafften den tollen Aufstieg in die 1. Liga. Ihren Platz mussten sie jedoch in der Saison 2008/2009 bereits wieder hergeben und in die 2. Liga absteigen.

In den weiteren Saisons zeigte sich ein ähnliches Bild wie in den vorherigen: Es gab immer wieder Auf- und Abstiege. Wobei in der heutigen Zeit v.a. die erste Damenmannschaft eine Liftmannschaft ist und sich immer wieder zwischen 3. und 4. Liga bewegt.

2015 feierte der VTV Kriens bereits sein 30-jähriges Bestehen. Von 37 Mitgliedern im Gründungsjahr, war man nun auf 150 angewachsen. Doch dieser Höhenflug hielt nicht lange an. Nachdenklich stimmt sicher ein Blick auf die Mannschaften unserer Herrenabteilung. Die erste Mannschaft musste leider nach der Saison 2015/2016 wegen Personalmangels aufgelöst werden. Die zweite und fortan einzige Herrenmannschaft schlägt sich zwar Saison für Saison wacker, doch leider mangelt es an Nachwuchs. Dem VTV Kriens fehlt eine Juniorenmannschaft und so blicken wir der Zukunft unserer Männervolleyballabteilung skeptisch entgegen.

Die Teams der Mädchenabteilung erfreuen sich glücklicherweise nach wie vor an grosser Nachfrage. Und die Fortschritte, die im Juniorinnenbereich Jahr für Jahr erzielt werden, stimmen uns äusserst optimistisch. Auf alle Fälle sind wir gespannt darauf, was den VTV Kriens in den nächsten 25 Jahren erwarten wird.



*Die Aktivmannschaften in der Saison 2016/2017*

# Bergheim Gibelegg

Die Gibelegg ist weiterhin ein beliebter Wochenend-Treffpunkt, der nicht nur von Turnerinnen und Turnern besucht wird. Sie wird das ganze Jahr, von Hüttenwartpaaren, welche sich regelmässig ablösen, betrieben. Die Bergheimkommission zeichnet für den Unterhalt der Gibelegg verantwortlich. Über Juli und August bleibt sie geschlossen oder für Lager reserviert.

## 1994

Das Holzhaus wurde saniert, elektrifiziert und das Dach erneuert. Aldo Policelli schenkte der Gibelegg einen Schwedenofen.

## 1995

Der Kellerraum wurde neu getäfert.

## 1996

Beide Wasserquellen wurden in den kantonalen Wasserkataster aufgenommen. Dachsanierung mit Isolation und neue Dachrinnen wurden angebracht. Das obere Masslager wurde getäfert und ein neuer Boden (Novilon) verlegt.

## 1997

Das Lebensmittelgesetz verlangte ein Qualitätsmanagement (QM-Konzept).

## 1998

Erneuerung des Wasserverteilsystems mit Wasseruhr und Druckreduzierventil für alle Bezüger.

## 1999

Die neue Stromzufuhr wurde ausserhalb des Waldes zum Holzhaus und zur Gibelegg verlegt.

## 2000

Die Wasserleitung im Gebiet Cholgruebach musste um zirka 100m erneuert werden.

## 2002

Der Pachtvertrag mit der Gemeinde wurde angepasst und der Vorplatz mit neuen Platten belegt.

## 2003

Für das Gibifest wurde ein neues Vorzelt angeschafft. Es gab einen Wassereinbruch unter dem Kücheneingang zu reparieren.

## 2004

Einbrecher drangen ein. Die Haupttüre musste ersetzt werden. Die Versicherung hatte den Schaden, ca. CHF 6'000.00, bezahlt.

## 2005



*Der Stolz der Turnerfamilie: Das Bergheim Gibelegg*

**75 Jahre Gibelegg** wurde mit einer Berg-Chilbi im August gefeiert. Es mussten wieder zwei Wasserleitungsbrüche geflickt werden. Südlich vom Cholgruebebach auf Parzelle 5082 wurde eine Wasserzuleitung mit neuem Wasserschacht (Abstellhahnen und Abgang) ergänzt.

## 2006

Ein Wasserleitungsbruch konnte mit einer Schiebemuffe repariert werden. In juristischer Form wurden Stellungnahme und Standpunkte mit der Gemeinde Kriens bezüglich dringender sanierungsbedürftigen Wasserzuleitung und Erneuerung der Bachverbauungen im Bereich des Reservoirs

abgefasst. Zum ersten Mal fand ein Gibelegg-Ehemaligentreffen statt.

## 2007

Die Renggbachgenossenschaft als Auftraggeberin, vertreten durch das Bauamt Kriens, hatten Unterhaltsarbeiten an der Gredbachverbauung im Gebiet Gred in Auftrag gegeben. Holzsperrern und Blocksteinverbauungen wurden erneuert. Sie sichern dem Bergheim und den weiteren Wasserbezügern den Wasserbezug.

## 2008

Unsere Wasserquelle und das Reservoir im Gebiet Gred wurde gereinigt, kontrolliert und revidiert. Diese Unterhaltsarbeiten sichern unserem Bergheim den Wasserbezug. Die betroffenen Wasserbezüger wurden über die Arbeit schriftlich informiert.

## 2009

Ein neuer Obmann wurde gesucht. Das Pflichtenheft umschreibt folgende Aufgaben:

- Verantwortlich für das Bergheim Gibelegg
- Einteilung der Hüttenwarte
- erledigt anfallende Korrespondenz

- leitet die Kommissions-Sitzungen
- erstellt kurzen Jahresbericht zu-  
handen des TVK
- ist Verbindungsperson nach  
Aussen (Vorstand TVK, Behör-  
den usw.)

## **2010**

Die Vermietung des Bergheims war sehr gut. An zahlreichen Wochenenden sowie in den Sommerferien konnte die Gibelegg vermietet werden.

## **2011**

Für Instandstellungsarbeiten wurde über das Konto des TVK zu Spenden aufgerufen (Vermerk Gibi-Spende).

## **2013**

Wir warteten auf die Bewilligung der Gemeinde für den Notausstieg.

## **2014**

Die von der Gebäudeversicherung verlangte Feuerschutz-Anlage wurde von der Firma Frey+Cie Elektro AG eingebaut. Die hohen Kosten konnten mit viel Eigenleistung etwas reduziert werden.

Wasserprobleme hielten die Hüttenkommission auf Trab. Bei der Wiedereröffnung der Dorschnei

musste die Notquelle der Gibelegg eingesetzt werden. Das hiess, dass das Wasser im Keller geholt und anschliessend zum Gebrauch abgekocht werden musste.

## **2015**

Die Fassade wurde an der West- und Nordseite unter fachmännischer Leitung von Peter Bründler aussen isoliert und mit Chalet-Schalung erneuert. Anschliessend konnte der seit langem geforderte Notausgang fertig gestellt und montiert werden. Wieder musste Wasser aus der Notquelle bezogen werden.

## **2016**

Am Holztag wurde zusätzlich die Wasserleitung repariert, so dass die Wasserversorgung in der Gibelegg wieder sichergestellt ist.

Bruno Meier, Mitglied der Bergheimkommission, demissionierte auf Ende Jahr. Während 23 Jahren hatte Bruno als Holzverantwortlicher mit unterschiedlichen Teams für genügend Brennstoff gesorgt.

## **2017**

Paul Rytz stellte sich als Bergheim-Obmann zur Verfügung. Die Gibelegg präsentierte sich auf einer

eigenen Homepage. Darauf finden sich zahlreiche Impressionen des Bergheims, Hüttenwartpaare und Hüttenwarteinteilung. Peter Leu demissionierte nach 17 Jahren als Hüttenwart und Kommissionsmitglied.

In den nächsten Jahren steht eine Sanierung der Küche und WC-Anlagen, welche nicht mehr auf den heutigen Stand sind, an.

Die Obmänner der Gibelegg:

- 1984-1993 Franz Häusermann
- 1994-2005 Guido Küng
- 2006-2008 Paul Roth
- 2009-2015 vakant\*
- ab 2016 Paul Rytz

*\* die administrativen Arbeiten wurden durch Alexandra Villiger, Geschäftsstellenleiterin erledigt*



*Holzchef Bruno Meier*

# Ehrenmitgliedervereinigung

## Ausflüge

### 1994

Grimsel, Obergestelen, Münster.

Die Telefonnummer 180 gibt Auskunft, dass der Ausflug stattfindet. Dass der Entscheid richtig war bestätigte sich schnell. Auf der Fahrt Richtung Grimsel hellte sich das Wetter auf. Auf der Passhöhe erklärte uns der Chauffeur, Robert Bucheli jun., «mer hend's Kaffi binis»

Nicht nur das Totenseeli sondern auch die Bergwelt konnte bei herrlichen Wetter bestaunt werden. Nach der Ankunft in Oberengstelen, der Gomser Talsohle, teilten wir uns in zwei Gruppen einige Teilnehmer wanderten Richtung Münster. Dort warteten die Weiterreisenden auf die zum Teil müden Ankömmlinge. Ein paar Kunstbefliesene genossen eine interessante Führung durch Kirche und Museum. Zum geplanten Zeitpunkt trafen alle im Bahnhof Reckingen ein. «Gönstig und gnueng» nahmen wir gemeinsam das Mittagessen ein. Der Service klappte hervorragend. Dass bei so einem gemütlichen Beisammensein die begehrten Witze nicht ausblieben, dafür sorgten Romy Birrer und Robi Bucheli.

Nach dem offerierten Kaffee nach freier Wahl wurde zur Heimreise aufgebrochen. Über den Nufenenpass und hinauf zur Gotthard-Passhöhe und einen Zwischenhalt im Hospiz trafen wir müde aber gutgelaunt in Kriens ein.

### 1996

Kulturausflug ins Glarner Land

Ende August trafen sich 24 Teilnehmer mit Partnerinnen zum Ausflug ins Glarnerland. Hansruedi Schläpfer hatte die Organisation inne. Nach einem Gipfelhalt im Restaurant Glarnerhof traf sich die Teilnehmer im Freuler Palast ein. Die Besichtigung des Palastes war ein einmaliges Erlebnis. Die prachtvollen Räume von der Sennenhütte über den Glarner Landesheiligen Fridolin bis zum Bannersaal überraschten alle.

Es ging weiter zum Klöntalersee ins Hotel Gasthaus Vorauen, wo Glarner Spezialitäten serviert wurden. Nach der Weiterfahrt und dem letzten Halt im Hotel Klausenpasshöhe gings bei dichtem Nebel auf die Heimfahrt.

### 1997

Besuch der «Ambassadorenstadt» Solothurn.

Am 6. September starteten die Teilnehmer mit einem Reisebus Richtung Basel. Über Hügel und Felder trafen die 37 und Hundeli «Ditta» von Geni Stocker bei immer besserem Wetter mit etwas Verspätung im Landgasthof Bürgiwyerbad zum Morgenkaffe ein.

Danach folgte die Fahrt nach Solothurn, wo uns zwei Reiseführerinnen zu einem Stadtrundgang erwarteten. Nachdem Geni der Reiseleiterin verschiedene Kunststücke seiner unverwüstlichen «Ditta» vorgeführt hatte, setzte sich die Gruppe Richtung Stadtmauer in Bewegung. Was diese Stadt seinen Besuchern an Geschichten und gut restaurierten Baudenkmalern zu bieten hatte, war nicht wenig.



Bei diesem Rundgang erfuhr man unter anderem Interessantes aus

der Reisläuferzeit über die Ambassadorenstadt und ihre Bürger.

Kultur schien hungrig zu machen und so setzten wir die Fahrt fort nach Thunstetten zur Bauernfamilie Peter. Der Duft des feinen Grillgutes dominierte über demjenigen des Kuhstalles. Die Zeit flog nur so dahin und schon bald mussten wir nach der «Sichletä» (Dessert) die Gastfamilie verlassen. Thunstetten beherbergt nämlich eine schöne Schlossanlage, welche wir vor der Rückkehr besichtigten. Hansruedi Schläpfer machte uns mit seiner aufschlussreichen Schilderungen Schloss und Umgebung vertraut. Er wusste auch einiges über deren Besitzer zu erzählen. Romy und Seppi Birrer sei herzlich für die Organisation gedankt.

## 1998

Am 19. September trafen sich 20 Ehrenmitglieder mit Begleitpersonen in der Bahnhofshalle Luzern ein. Im überfüllten Zug ging es Richtung Arth-Goldau nach Seewen und anschliessend mit dem Postauto nach Schwyz. Bei Kaffee und Gipfeli gab uns Hugo Vonarburg das weitere Programm bekannt.

Im Herzen von Schwyz lud ein neuartiges Museum zu einer

Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Das 1711 errichtete Kornhaus, das zuletzt als Zeughaus diente, berichtet das Forum der Schweizer Geschichte vom Leben der Vorfahren zwischen 1300 und 1800. Um 12.00 Uhr führte uns der Bus zum Landungssteg der Insel Schwanau. Im Restaurant wurde ein exzellentes Mittagessen serviert. Die Zeit verging im Nu und schon ging es wieder retour per Schiff und zu Fuss nach Schwyz. Mit dem Zug erreichten wir Brunnen. Per Schiff fuhren wir um 18.35 in den Hafen Luzern ein. Einmal mehr ging ein gut organisierter Ehrenmitglieder-Ausflug zu Ende. An dieser Stelle sei Hugo Vonarburg, Hansruedi Schläpfer und Seppi Birrer herzlich gedankt.

## **1999**

Besuch von Werk- und Wohnheim Murimoos im Aargauischen Muri.

Unvorhergesehene Veranstaltungen, wie die verschobene 50plus Herbstwanderung, sowie die eingeschobene Feier im Berghaus Gibellegg, liess die Beteiligungszahl schrumpfen. Kurz entschlossen wurde die vorgesehene Route mit Privatautos unter die Räder genommen. Noch vor dem Endziel in Müswangen überraschte uns

Hansruedi Schläpfer mit einem mit einem Besuch bei «Herrgöttli Achermann» im ehemaligen «Krienserhus» im Kupferhammer.

Das Krienserhaus wurde um 1579 erbaut und stand bis 1976 im Grosshof. Das Land beim Grosshof gehörte damals dem Kanton Luzern, welcher es an den Bund verkaufte, der es für den Autobahnbau nutzen wollte. Durch «Herrgöttli Achermann» (Anton Achermann sel.) wurde das wunderschöne Bauernhaus vor dem Abriss gerettet und auf der Enklave Hämikerberg wieder erstellt. In diesem Haus wurde dann ein Heimatmuseum eingerichtet.

Nach der Weiterfahrt freuten sich alle auf einen guten Kaffee mit Gipfeli im Moospintli, dem Restaurant des Wohnheimes.

Der Direktor orientierte uns in einem Vortrag über Zweck, Aufgabe und Ziel der privatrechtlichen Institution, der Trägerschaft «Verein Werk- und Wohnheim Murimoos» Der Betrieb eines Wohnheimes und geschützter Arbeitsplätze für betreuungsbedürftige, psychisch, körperlich oder sozial benachteiligter Männer aller Altersgruppen bietet Platz für 90 Personen. Ein ganz besonderes Erlebnis für uns war der anschliessende Rundgang auf

dem Murimoosweg mit den vielen Attraktionen, wie die frei zugänglichen Offenlaufställe, Kleintiergehege, Weiher-Biotop, Storchensiedlung und, und... Einige benützten die Gelegenheit im eigenen Bio-Markt verschiedenen Einkäufe zu tätigen.

Das Mittagessen im Restaurant Frohsinn in Besenbüren war ausserordentlich bekömmlich. Es blieb noch viel Zeit zum Plaudern und viele «Weisch no...?» wurden aufgefrischt. Bald wurde es Zeit für die Heimreise. Herzlichen Dank der Obmannschaft für die super Organisation.

## **2000**

Ausflug nach Engelberg.

Nach der Besammlung im Gleis 14 erfolgte die Fahrt mit der LSE nach Engelberg. Nach der Fahrt bummelten wir durch das bekannte Klosterdorf Engelberg. Im Restaurant Alpenclub stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend besuchten wir das Talmuseum Engelberg. Dort wurden wir herzlich begrüsst. Es ist unglaublich, was das Museum zu bieten hat. Was mit und in diesem Bauernhaus alles geschehen war in all dieser Zeit. Die Geschichte und Wohnkultur zeigte deutlich die Veränderungen

seit dem 15. Jahrhundert auf. Ein Besuch dieses Museums ist sehr empfehlenswert. Das Mittagessen im Restaurant Bänklialp hatte alle überzeugt. Nicht nur das Essen und die geselligen Stunden, sondern auch das Erlebte mit allem Drum und Dran am heutigen Tag war einfach super.

Ein herzliches Dankeschön Hugo, Niklaus, Hansruedi und Seppi.

## **2002**

Besichtigung der Festung Mühlefluh Vitznau

Die Festung Vitznau (Artillerie-Felsfort) wurde 1941 bis 1943 erbaut.

Der militärische Auftrag lautete:

- Sperren der Achsen Luzern-Stans, Allwegübergang, Brünigpass, Engelbergertal.
- Schutz des Flugplatzes Buochs/Ennetbürgen

Die knapp 20 Ehrenmitglieder, zum Teil mit Partnerinnen waren erstaunt, wie gross die Festung war. Dass diese in nur zwei Jahren für die damaligen Verhältnisse gebaut werden konnte, erstaunte noch mehr.

Nach dem Rundgang wurden die Teilnehmer beim Apéro noch mit einer original Käseschnitte verwöhnt.

## Jubilarenfeiern

Die Obmannschaft der Ehrenmitgliedervereinigung führte bis im Jahr 2002 den Jahresschlusshock durch. Dieser Anlass diente der Kontaktpflege unter den Ehrenmitgliedern, der Entspannung und der Ehrung der Ehrenmitglieder, die im ausklingenden Jahr einen runden Geburtstag feiern durften. Dieser Jahresschlusshock wurde immer wieder vom Jodlerklub Turnerchörli gesanglich umrahmt.

Seit 2003 findet am im Januar die Jubilarenfeier der Ehrenmitglieder statt. Auch dieser Anlass dient zur Kontaktpflege unter den Ehrenmitgliedern, der Entspannung und der Ehrung der Ehrenmitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feiern durften. Die Jubilare sind dabei immer im Mittelpunkt dieses Anlasses.



*Jubilarenfeier 2009  
v.l.n.r. Hugo Vonarburg, Albert Baumgartner,  
Adolf Lustenberger*

## Ehrenmitgliederstamm

Die Ehrenmitglieder des Turnverein Kriens treffen sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat (ausser während den Sommerferien) zu einem Stamm in einem Krienser Restaurant.



Am Ehrenmitglieder-Stamm stehen das gesellige Zusammensein, das Austauschen der aktuellen Vereinsthemen sowie hie und da politische oder philosophische Diskussionen im Mittelpunkt. Auch das Erzählen von alten Zeiten gehört dazu.



*Das älteste Ehrenmitglied im Jubiläumsjahr:  
Bernhard «Bäni» Tettamanti*

## Turnverein Kriens: Vorstandsmitglieder 1993-2018 (Hauptchargen)

Jahr	Präsident	Vizepräsident	Techn. Leiter I	Kassier	Aktuar	Jugendriegen- hauptleiter	Kommunikator
1993	Stalder Fredi	Fuchs Niklaus	Thüring Andreas	Wyss Peter	Mahl Daniel	Schüpbach Peter	
1994	Stalder Fredi	Fuchs Niklaus	Thüring Andreas	Wyss Peter	Mahl Daniel	Leu Peter	
1995	Stalder Fredi	Fuchs Niklaus	Thüring Andreas	Wyss Peter	Mahl Daniel	Leu Peter	
1996	Stalder Fredi	Fuchs Niklaus	Thüring Andreas	Wyss Peter	Mahl Daniel	Leu Peter	
1997	Mahler Daniel	Fuchs Niklaus	Thüring Andreas	Rössli Peter	Hunkeler Heinz	Leu Peter	
1998	Mahler Daniel	vakant	Thüring Andreas	Rössli Peter	Hunkeler Heinz	Leu Peter	
1999	Mahler Daniel	vakant	Thüring Andreas	Rössli Peter	Hunkeler Heinz	Leu Peter	
2000	Mahler Daniel	vakant	Thüring Andreas	Rössli Peter	Hunkeler Heinz	Thüring Andreas	
2001	Stalder Fredi a.i.	vakant	Thüring Andreas	Rössli Peter	Fluri Marcel	Gebhard Bruno	
2002	vakant	vakant	Stalder Fredi a.i.	Rössli Peter	Fluri Marcel	Schüpbach Peter	
2003	vakant	vakant	Stalder Fredi a.i.	Rössli Peter	Fluri Marcel	Schüpbach Peter	
2004	Fluri Marcel	Baumgartner Ruedi	Schüpbach Patrick	Rössli Peter	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2005	Fluri Marcel	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Baumgartner Ruedi	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2006	Fluri Marcel	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Baumgartner Ruedi	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2007	vakant	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Baumgartner Ruedi	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2008	vakant	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Baumgartner Ruedi	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2009	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2010	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2011	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2012	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2013	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Schüpbach Patrick	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	
2014	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Wey Othmar	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Schüpbach Patrick	Blättler Franz
2015	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Wey Othmar	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Wey Othmar	Blättler Franz
2016	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Wey Othmar	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Wey Othmar	Blättler Franz
2017	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	Wey Othmar	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	Wey Othmar	Blättler Franz
2018	Baumgartner Ruedi	Vorstandsmitglieder	vakant	Durat Richard	Villiger Alexandra, GS	vakant	Blättler Franz

# Turnverein

## Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

	Ernennungsjahr		
		Schüpbach Peter	1993
Albisser Max	2013	Schwarz Herbert	2018
Baumgartner Ruedi	2018	Stadelmann Walter	1984
Bernhard Rolf	2018	Stalder Fredi *	1996
Birrer Josef *	1988	Steger Heinz	1996
Bolliger Häse	2018	Steiner Sales	1982
Bründler Josef	1989	Tettamanti Bernhard	1968
Bucheli Franz	1968	Türig Andreas	2001
Bucher Rolf	1981	Vonarburg Hugo	1973
Buob Aldo	1977	Wey Othmar	1998
Burkart Josef	1990	Wyss Peter	1992
Feldmusik Kriens	1949		
Fuchs Niklaus *	1992	* Ehrenmitglieder-Obmannschaft	
Geiger Kurt	1979		
Inäbnit Max	1968		
Kloth Jürgen	1991		
Küng Guido	2005		
Leu Peter	1999		
Lustenberger Adolf	1968		
Lustenberger Werner	1993		
Mahler Daniel	1995		
Merkofer Otto	1968		
Müller Paul	1970		
Petermann Kurt	1979		
Röösli Peter	2004		
Schilter Hans	1968		
Schilter Werner	1968		
Schläpfer Hansruedi	1971		

# Turnverein verstorbene Ehrenmitglieder

## seit dem letzten Jubiläum

- 1995 Ottiger Josef
- 1996 Peyer Walter  
Schläpfer Ruedi  
Schnyder Otto
- 1997 Blum Jean  
Huser Hans
- 1998 Bosshard Jakob  
Meier Karl
- 1999 Fühler Walter  
Mahler Willi
- 2000 Stocker Eugen
- 2002 Bucher Otto  
Bucher Robert  
Haas Walter
- 2003 Sidler Kaspar  
Steger Emil
- 2004 Mattmann Josef
- 2005 Mahler Ernst
- 2008 Lottenbach Franz
- 2011 Lenherr Joseph  
Steger Hans
- 2014 Hegglin Max
- 2016 Bacchetta Walter  
Baumgartner Albert
- 2018 Burkart Josef

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

# Ehrungen

## Chronik der letzten 25 Jahre

### Turnverein Kriens, Goldene Ehrennadel

- 1993 Bucher Robert  
Häusermann Franz  
Lenherr Joseph  
Steger Hans
- 1996 Steiner Sales
- 1997 Fuchs Niklaus
- 2000 Mahler Daniel
- 2006 Stalder Fredi
- 2016 Steger Heinz
- 2017 Wey Othmar

### Turnverein Kriens, Silberne Ehrennadel

- 1996 Kurth Hugo
- 1998 Albisser Max  
Baumgartner Albert  
Lustenberger Adolf  
Steger Heinz
- 1999 Lottenbach Franz
- 2000 Hunkeler Heinz  
Schwarz Herbert
- 2002 Häusler Dominik
- 2004 Bucher Käthi  
Wyss Hans
- 2010 Schüpbach Patrick
- 2011 Meier Bruno  
Mühlebach Peter  
Wey Othmar
- 2014 Arnold Martin  
Bieri Alex  
Villiger Alexandra

2017 Baumgartner Ruedi

---

### Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden:

#### Ehrenmitglied

- 1989 Wyss Hans
- 1997 Steger Heinz
- 2001 Baumgartner Albert  
Lustenberger Adolf

#### Silberne Ehrennadel

- 2010 Buob Aldo  
Petermann Kurt  
Stalder Fredi  
Wey Othmar

#### Ehregarde Jugend Turnkommission

- 1996 Stalder Fredi

#### Ehrennadel Turnveteranen

- 1995 Lehnherr Joseph  
Schläpfer Ruedi
  - 2012 Bacchetta Walter  
Burkart Josef  
Lustenberger Adolf
- 

### Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden:

#### Ehrenmitglied

- 1999 Wyss Hans
-

**Männerturnverband Luzern,  
Ob- und Nidwalden:**

**Ehrenmitglied**

1995 Lustenberger Adolf

**Bronzene Verdienstnadel**

1998 Albisser Max

2000 Steger Heinz

---

**Kunstturnerverband Luzern,  
Ob- und Nidwalden:**

**Ehrenmitglied**

2005 Buob Aldo

---

**Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung (ETVV):**

**Eidgenössischer Turnveteran**

2013 Merkofer Otto

**goldenes Treueabzeichen**

2013 Merkofer Otto

---

**Gemeinde Kriens:**

**Anerkennungspreis für gute  
Jugendarbeit**

1994 Buob Aldo

Petermann Kurt

1996 Stalder Fredi

1999 Wey Othmar

**SportlerInnen-Ehrung**

1999 Schärli Andrea, LA

2001 Wüest Adrian, LA

2007 Burri Isabelle, LA

Gantert Livia, LA

Hermann Martina, LA

Müller Sarina, LA

Wüest Adrian, LA

2008 Lustenberger Andrea, LA

2010 Lustenberger Daniel, LA

Lustenberger Martin, LA

2011 Steiner Ramona, LA

2012 Lustenberger Stefan, LA

2013 Lustenberger Daniel, LA

Lustenberger Stefan, LA



*Krienser SportlerInnen-Ehrung 2013  
v.l.n.r. Stalder Fredi, Präsident Krienser Sport-  
kommission, Stefan Lustenberger, Cyrill Wi-  
get, Gemeindepräsident*

---

**Kanton Luzern:  
Ehrenamtlicher des Jahres**

2018 Stalder Fredi